

Mit großem Sonderteil:  
„125 Jahre  
Unterbarmer Bürgerverein“



Unterbarmer Bürgerverein

125 Jahre

Wir feiern am:

**Samstag**

**29. Juli 2023**

von 11:00 bis 22:00 Uhr

Wo:

Buchbinderei/Druckerei

**Kurt Reinartz**

Friedrich-Engels-Allee 175, 42285 Wuppertal

Musik von:

**Udo & Friends**

die Band, die begeistert

**Opaa Band**

wer kennt sie nicht?

Ab ca. 16 Uhr

Otti Ay, Paul Decker, Atti Reinartz und Jörg Abbing

**Roadhouse**


Ab ca. 19 Uhr Oldies zum Mitsingen und Tanzen

**Kommen Sie und feiern Sie mit uns!**

Für die Kehle:  
Bier, Softdrinks etc.  
Weinprobe von  
Jacques'  
Weindepot

Für den Magen:  
Bratwurst,  
Crêpes,  
Kaffee & Kuchen

Wir bedanken uns für die freundliche  
Unterstützung bei der BV Barmen  
und der

 Stadtparkasse  
Wuppertal



Unterbarmer Bürgerverein

[www.unterbarmer-buergerverein.de](http://www.unterbarmer-buergerverein.de)





Wir  
sind hier.

**Verlässlich für die Zukunft.  
Seit 200 Jahren.**

Bewegung, Leben, Umwelt: Wir setzen uns aktiv für den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die Entwicklung von Wuppertal ein – zu unserem Jubiläum sind wir uns dieser Verantwortung besonders bewusst.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



[sparkasse-wuppertal.de/200-jahre](https://sparkasse-wuppertal.de/200-jahre)

## **Liebe Mitglieder und Mitbürger/innen in Unterbarmen, liebe Freunde.**

Die Zeit vor 125 Jahren wird von dem deutschen Dichter Wilhelm Raabe in seinem Roman Pfisters Mühle als das Ende der Romantik und den Beginn einer neuen Zeit angesichts überall aufgepflanzter Telegrafmasten und verlegter Eisenbahnschienen geschildert. Wer in unser derzeitiges

Fernsehprogramm schaut, findet unter dem Stichwort Eisenbahnromantik reichlich Sendungen von überall auf der Welt. Wird die eine Romantik nur durch eine andere ersetzt? Die Schienen liegen noch, aber die Romantik der Neuzeit trauert den fauchenden Dampflokotiven nach. Selbst die wenigen meist

schon nicht mehr genutzten Fabrikschlote, dereinst Umweltverschmutzer ersten Grades, werden heute als schön empfunden. Das gilt in besonderer Weise auch für Unterbarmen, das ein anschauliches Beispiel dieser industriellen Entwicklung darstellt. Die Webstühle der Firma Sachsenröder in Unterbarmen sind noch voll einsatzfähig, aber niemand will sie mehr haben.

Wuppertal ist eine Stadt der Bürger. Weder Burgherren noch Bischöfe haben diese Stadt geprägt. Es waren vielmehr Fabrikanten, die den Gemeinden Barmen und Elberfeld sowie den kleineren Ortschaften wie Ronsdorf, Cronenberg und Beyenburg, ein Gesicht verliehen haben. Und noch eins: Es war die religiöse Bindung, die die Fabrikanten veranlasste, soziale Programme für die Arbeiterschaft zu entwickeln. Dazu gehört auch die Fabrikantenfamilie Friedrich Engels.

Aber wesentlich interessanter als der Blick zurück erscheint es mir, dass täglich deutlicher hervorgehen zu erkennen. Das neue Berlin heißt Wuppertal“, so betitelt die Wochenzeitung „Die Zeit“ am 2. März 2023 einen ganzseitigen Artikel über die wirtschaftliche, kulturelle und städtebauliche Situation der Stadt. Danach verfügt die Bergische Metropole über Ressourcen ähnlich wie Berlin nach der Wiedervereinigung. Das lässt hoffen. Unterbarmen als Künstlerviertel mit der schon jetzt alle 2 Jahre stattfindenden Kunstmeile, das könnte doch Zukunftsmusik werden.



Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Wilfried Klein'. The signature is written in a cursive style.

(Wilfried Klein, 1. Vorsitzender)

# RAUS INS LEBEN.

UND MIT DER RICHTIGEN  
MARKISE JEDE STUNDE DES  
SOMMERS GENIESSEN.

**Beste  
Qualität**  
für schöne  
Terrassen

**BESUCHEN SIE JETZT  
UNSEREN SHOWROOM!**

**7 JAHRE  
GARANTIE\***

Nur bei Ihrem  
weinor Top-Partner

weinor

weinor

**TOP  
PARTNER**

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

**B & E BAUELEMENTE GmbH**

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollläden · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188

42283 Wuppertal

www.bebauelemente.de



**0202/979090**

## Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 18. März 23 in den Räumen des Unterbarmer Kinderteller e.V. statt. Die Verlegung auf einen Samstag nachmittag, statt in den Abendstunden, nahmen deshalb viele Mitglieder gerne wahr. Bei Kaffee und Kuchen einer Begrüßungsansprache unseres 1. Vorsitzenden Wilfried Klein, über den Stolz das „Wuppertal das neue Berlin“ (lt. Zeitungsbericht Die Zeit) wäre, wurden die Regularien mit Gedenken der verstorbenen Mitglieder (3), die Begrüßung der Neuen (7) und der Jahresbericht 2022 per Power-Point, bildhaft nachverfolgt.

So wurde rückwirkend unsere fröhliche Tagesbustour ins Münsterland, das reichliche Bemühen um Graffiti zu entfernen, der Besuch der Monet-Ausstellung im Visiodrom/ Gaskessel, die beiden Auflagen, jeweils 3500 Exemplare unserer Vereinsbroschüre UMSCHAU im Mai und November, noch mal sichtbar. Nicht zuletzt wurden unsere monatlichen Stammtische, an jedem 2. Mittwoch im Monat, erwähnt. Dazu diverse Mitglieder-Rundschreiben zu aktuellen Themen und Vorhaben.

Der anschließende Kassenbericht durch unseren Kassierer Lars Hellwig, konnte nicht anders als beanstandungsfrei ausfallen. Dies bestätigten auch die Kassenprüferinnen Frau Timmermann und Frau Ehrenstein.

Nach der Wahl eines ergänzenden Kassenprüfers für 2024 (Burkhard Bücher), erfreute uns als Gast Thomas Helbig, Geschäftsführer des baldigen Schwebodroms im oberen Werth, mit Perspektive und einer VR-Brille zur virtuellen Kaiserwagenfahrt im Jahr 1926.

Zu den Kunstdrucktagen, Tagesbustour, Bürger und Mitglieder-Hoffest zum 125. jährigen Jubiläum des UBV im Juli und der Kunstmeile im September, werden

zeitnah die Einladungen erfolgen. (Einige Informationen sind auch schon in diesem Heft zu lesen).

Mit den Wünschen und Ausblicken ins Jubiläumsjahr 2023 schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung.



(v. links) Wilfried Klein, (1. Vorsitzender), Lars Hellwig (Kassierer), Edelwaldis Mühlinghaus (Beirat), Dieter Klammer (Beirat), Renate Reinartz (Beirat), Uschi Demmerle (Beirat), Atti Reinartz (2. Vorsitzender), Heinz-Willi Riedesel, (Geschäftsführer)





# Rundum saisonal bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE  
LEBENSMITTELMARKT  
IN WUPPERTAL.



Unsere Angebote online!

**akzenta**

## Kunstdrucktage

Schon früh im Jahr 2023 begann das Kunsterwachen in Unterbarmen mit den im Stadtteil lebenden Künstlern.

Mit den Kunstdrucktagen der BBK und der Ausstellung „Vier in Eins #2.0“ in den Räumen in der Friedrich-Engels-Allee 173. Dazu spielte Christine Marx auf der Querflöte von Mozart bis Beethoven in Erinnerung an den Musiker E.T.A. Hoffmann für den nachweislichen Einfluss der Musik für das künstlerische Schaffen.



## VIER in EINS #2.0

zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann



Lidia Epsthein



Tatiana Stroganova



Burkhard Bücher



Eberhard Vogler

Offene Türen im Atelierhaus Ulle Hees. Friedrich-Engels-Allee 191a. Auf vier Etagen gab es eine Ausstellung von Philine Halstenbach, Satiriker Uwe Becker, Ulrike Möltgen, Jule Steinbach, Renate Schäfer und Svena Steinbrecher.

Nach Vorne betrachtet öffnen am 10. September 2023 zur "5.Unterbarmen Kunstmeile" noch mehr Unterbarmen Künstler mit Foto-, Bild-, Musik- Lyrik-, und Steinmetz-Ausstellungen ihre kreative Unterbarmen Vielfältigkeit. Noch als Vorlauf zur WOGA-Ost im Oktober.



HWR

Künstler: Tatiana Stroganova, Burkhard Bücher, Lidia Epsthein und Eberhard Vogler.

Die Botschaft der Blätter präsentierte sich mit den Grafiken in der Sparkasse am Loh, in der WUBA- und COBA-Galerie, Friedrich-Engels-Allee 174, sowie am 26. März mit dem Thema: Farben verändern die seelische Stimmung in der WUBA-Galerie, eine Kooperation künstlerischer Begegnungen in Fotografie und Malerei von Christian Grumkow, Michael Utz, Markus Bollen, Matthias Dunemann, Helge Hommes und Sebastian Spitz.



## Baumaßnahmen in Unterbarmen

zukunftsweisend ?

Beginnt man am westlichen Ende unseres Stadtteils, der Gerichtsinsel, quält sich der Verkehr über die Brückenbaustelle einspurig ins Elberfeld.

200 Meter zurück am Landgericht entsteht alleseitig ein grosser Neubau der AOK. Nochmal 200 Meter Richtung Barmen entlässt sich das Büro von Wuppertal-Stadtmarketing aus den Schinkelhäusern via oberer Werth zum Schwebodrom in Barmens Werth, nahe dem Kugelbrunnen.



Die Baumaßnahme eines Mehrfamilien-Blocks auf dem Gelände des Parkplatzes an der Wittensteinstraße/ Besenbruchstraße ist laut Auskunft der Architektin, selbst nach gestalterischen Nachbesserungen, immer noch nicht in trockenen Tüchern.

Der Kauf des gesamten Geländes ist von der Baugenehmigung des Projekts abhängig.

Ebenso besteht eine Baustellenblockade auf dem Gelände der ehemaligen Firma Witte & CO am Christbuch.



**kurt reinartz**  
papier und wir

Buchbinderei · Digitaldruck  
Musterkarten · Kartonagen

Friedrich-Engels-Allee 175 · 42285 Wuppertal

Fon: 0202 / 8 75 23 · Fax: 0202 / 8 61 39

E-Mail: [satz@kurtreinartz.de](mailto:satz@kurtreinartz.de)



Friedrich-Engels-Allee 171  
42285 Wuppertal-Barmen  
Telefon 02 02 . 29 99 86 83



Die Firma Bonafide wartet dort mit einem hervorragendem Projekt auf.

95 altersgerechte Wohnungen,  
2 Demenz-Wohngemeinschaften  
incl. eine Tagespflege- Einrichtung  
und Räume für Gewerbeeinheiten,  
wären eine echte Bereicherung.

Bauzeit etwa 2 Jahre.

Wenn nicht eine Altlastenüberprüfung  
eingeschoben werden muss, die gerade  
durch Anwohner im Abrissverfahren  
ausgelöst wurde.

Ergo: Geduld !

Eine ebenso hilfreiche Bereicherung wird  
im alten Arbeitsamt an der Gronastraße  
angedacht.

Unter dem Titel „Alternatives Wohnen  
im Alter“ wird eine neue Demenz-  
wohngemeinschaft mit 21 Plätzen durch  
einen ambulanten Pflegedienst Quartier  
beziehen.

### **Ein Dauerbrenner !**

Das Polizeipräsidium in Sicherheitsver-  
schalung. Warum ?

Weil nach der aufwendigen Front-  
restaurierung, mit Fenstern und  
Wandplatten, einige Fassadenplatten  
nicht hielten.

### **Und wie geht es weiter mit dem Loher-Ampel Kreuz und der Loher Brücke?**

Die Bürger warten schon lange auf eine  
fußgängerfreundliche Lösung, so wie es  
nun tunnelfrei an der Engelsstraße gelöst  
wurde.

Vielleicht gelingt dies, wenn die  
verworfenene Sanierung der Loher Brücke  
im Mai 2023, erneut im März 2024  
angegangen wird.

Noch nicht im Bilde über anstehende  
Umleitungen war ein Schwan. Auf  
dem Weg zur Wupper, landete er in  
der Rudolfstraße, um sich dann vom  
Ordnungsamt und dem Revierförster  
wuppераufwärts zum am Beyenburger-  
Stausee bringen zu lassen

*HWR*



## **Gut zu Fuß**

**Fußpflege**

**Druckpunktmassage**

**(Fußreflexzonen)**

**Termine nach telefonischer Vereinbarung  
unter 0171 525 66 29**

**Renate Reinartz Schwartnerstr. 7 42281 Wuppertal**



## Völklinger-Platz !

Der Spielplatz – das Treffen der Drogenabhängigen - die Missempfindungen der Anwohner- und Familien !

Ja es ist eine Wahrnehmung getragen von Emotion, leider auch von Vorfällen, aber auch von stattgefundenen Bemühungen und Aufklärungen. Die in der anliegenden Diamorphin-Ambulanz versorgten Abhängigen haben ein befreundetes Umfeld von Bekanntschaften mit Versammlungsbedarf nicht auf, aber am Kinderspielplatz.

Laut der behandelnden Ärztin stehen den Diamorphin Versorgten im Behandlungsgebäude eigene Räume zum Verweilen zur Verfügung. Eben aber nur diesen. Die Bemühungen für eine Beruhigung der Lage, sowohl für Anwohner und Spielplatzkinder, wurden

durch Ordnungsamt, Polizeikontrollen (auch Zivile) aufgenommen.

So wird auch zukünftig hier verstärkt kontrolliert und erfasst.

Wir hoffen, dass sich die Situation nicht durch den Erwerb von alkoholischen Getränken aus dem direkt anliegendem Kiosk verschärft. unseres Erachtens besteht in der unmittelbaren Nähe eines Spielplatzes ohnehin Alkoholverbot.

Der UBV und die Ämter werden die weitere Entwicklung dort im Auge haben.



[www.immobilien-wuppertal.de](http://www.immobilien-wuppertal.de)

**Wir suchen**  
für vorgemerkte Kunden  
**Einfamilienhäuser**  
**Mehrfamilienhäuser**



Tel: 0202- 60 00 55 [info@immobilien-wuppertal.de](mailto:info@immobilien-wuppertal.de)



frank müller  
immobilien

## 75 erfolgreiche Jahre

1. November 2022 Optik Riedesel in Wuppertal feierte Jubiläum..

1947 gründete Uhrmacher- und Optikermeister Herbert Riedesel mit seiner Frau Luise die Firma Herbert Riedesel mit UHREN-SCHMUCK-OPTIK am heutigen Standort an der Friedrich-Engels-Allee 263.

Heute ist noch das Signe der 3 Branchen an der Giebelwand ersichtlich.

( noch denkmalgeschützt )

Mit unternehmerischen Mut und Zuversicht wurde der damals noch kleinere Laden durch Zukauf eines Grundstücks 1955 vergrößert.

Die Perspektive war, daß durch Abriss, die Allee um 12 Meter verbreitert werden sollte. Diese Planung wurde erst 1989 seitens der Stadt aufgehoben.

1965 stieg der Sohn nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen als Augenoptikermeister, Handelsfachwirt, Gemmologe und Diamantgutachter und später als Prokurist ins elterliche Fachgeschäft ein.

Dies war dem Portfolio geschuldet.

Nach dem Tod der Eltern übernahm

1984 Heinz-Willi Riedesel das vielseitige Unternehmen.

Er leitete, die Marktentwicklung einschätzend, den Schwerpunkt auf das Handwerk Augenoptik und Sehberatung sehschwacher Menschen (Low Vision) ein.

15 Lehrlinge erlernten hier ihr Handwerk. Einige sogar bis zu den Meisterehren.

Zuletzt auch die heutige Inhaberin Claudia Plasberg.

2009 wurde sie, nach langjähriger Betriebszugehörigkeit, die aktuelle Nachfolgerin.

Wieder mit neuer und erfolgreicher Ausrichtung neuester Erkenntnisse und Techniken.

Prägend für das Unternehmen war und ist stets das Engagement für Kunden und Bürger, die diese 75 Jahre ermöglicht haben.

Das Gründerehepaar Luise und Herbert Riedesel waren stark mit der ev. Kirche im Presbyterium verbunden.

Auch waren sie Neugründermitglieder des Unterbarmer Bürgervereins.

Auch Heinz-Willi Riedesel ist nach wie vor in beruflichen, sozialen und bürgerlichen Ehrenämtern tätig.

Frau Claudia Plasberg führt diese Lebenseinstellung stark engagiert fort.

*HWR*





# Sebastian Porde Tischlermeister

---

## Vom Einzelstück bis hin zur ganzen Raumausstattung

Bevor ich ein Werkzeug in die Hand nehme, berate ich Sie kompetent, damit Ihre Ideen und Wünsche Wirklichkeit werden. Nach einer Besichtigung vor Ort betreue ich Sie von der Planung über die Fertigstellung bis hin zur nachhaltigen Pflege Ihrer neuen Möbel. Ich fertige alle Möbel individuell nach Ihren Wünschen und nach Maß an, sodass Sie für viele Jahre zufrieden sind.



## Handwerk mit Qualität

Betten, Bücherregale, Dachschrägenschränke, Dachterrassenbau, Drempelschränke, Einbauschränke, Faltschiebetüren, Falttüren, Haustüren, Holzbehandlung, Individuelle Hifi-Lösungen, Inneneinrichtung, Küchendesign, Küchenrenovierung, Küchenschränke, Luxussanierung, Regale, Schränke, Schrankfronten erneuern, Schranksysteme, Schreinerarbeiten, Stauraum, Terrassenbau, Tische, Treppenrenovierung, Wohnungsumbau, Reparaturen, Glasschiebetüren, Schiebetüren, Badmöbel und vieles mehr.

Telefon: 0202 265 638 46  
Mobil: 0170 478 972 3  
Mail: [kontakt@tischler-porde.de](mailto:kontakt@tischler-porde.de)



## Nie mehr „Jongs us em Tal“



**50Jahre und kein bisschen leise.**

Die Wuppertaler Mundart-Band

**„Striekspöen“**

mit Frontmann Paul Decker, geben ihr Abschiedskonzert am

**12. August 2023 ab 18.00 Uhr  
auf dem Laurentiusplatz  
in Elberfeld.**

Gegründet wurde die Band von Paul Decker in den 70er Jahren Paul Decker und bis heute gehören sie einfach zu vielen Festen in Wuppertal dazu.

Wer kennt sie nicht die Lieder: „Ob vom Ölberg ob vom Loh“,  
„et Lehnchen vom Tippen-Tappen Tönchen“ etc.

Trotz aller Wehmut: Ein wenig bleibt.

Die **OPAA-Band** bestehend aus Otmar Ay, Paul Decker Atti Reinartz und Jörg Abbing, werden noch weiter musizieren und unter anderem auch das schöne Wuppertaler Liedgut weiter verbreiten.

Woher wir das wissen?

Atti Reinartz ist der 2.Vorsitzende des Unterbarmer Bürgervereins und auch der 1. Vorsitzender des Hatzfelder Bürgervereins.

*HWR*



## *Offen für neue Weinwelten?*

Willkommen an unserem Verkostungstisch! Ob Rot, Weiß oder Rosé – einer unserer über 200 charaktervollen Winzerweine aus aller Welt erobert garantiert auch Ihr Herz. Bei Jacques' finden Sie ebenfalls besondere Präsentideen rund um Wein und Feinkost.

Zwei Mal in Wuppertal:

### **Jacques' Wein-Depot**

Lüntenbeck 1 / Schloss Lüntenbeck  
42327 Wuppertal-Vohwinkel

Mo – Di 15.00 – 18.30 Uhr

Mi – Do 13.00 – 18.30 Uhr

Fr 13.00 – 20.00 Uhr

Sa 10.00 – 16.00 Uhr

[www.jacques.de](http://www.jacques.de)

### **Jacques' Wein-Depot**

Besenbruchstraße 18  
(kurz vor dem Polizeipräsidium)  
42285 Wuppertal-Unterbarmen

Mo geschlossen

Di – Do 15.00 – 19.30 Uhr

Fr 11.00 – 19.30 Uhr

Sa 10.00 – 15.00 Uhr

*Jacques'. Wein ganz persönlich.*

## „Fahrradstadt Wuppertal?“

Talachsen-Radweg Abschnitt  
Hünefeldstraße.

Der Rat hat entschieden, und deshalb muss nun die Verwaltung im Ressort Verkehr dies im Rahmen der Gesetzmäßigkeit der STVO punktuell Lösungen erarbeiten, bzw. umsetzen.

Das Thema ist in Unterbarmen im Bereich der Hünefeldstraße bereits vor 30 Jahren erstmals umgesetzt worden. Nach 30 Jahren jedoch, nun mit zunehmender E-Bike-Mobilität und Gewichtung der Bedürfnisse von Auto-Fahrrad-Fußgänger, sind hier entsprechende Anpassungen angesagt.

Zum Bürgerinformationsgespräch hatte die Stadt am 16. Mai mit über 1000 Anlieger-Einladungen ins IBZ Hünefeldstraße eingeladen, um den Ratsbeschluss zu erläutern.

Ein starkes Team der Verkehrslenkung informierte per Power-Point detailliert die Vorhaben. Bürgersteige nun mit Demarkierung der noch erkennbaren Radwege und nun mit 2,50 Meter Breite für Fußgänger. Wegfall einiger Parkbuchten (10 von 94) zugunsten des Ausweichgegenverkehrs, der nun nur noch auf der 4,20 Meter breiten Straße fahrenden Radfahrer in beide Richtungen!! Grundsätzlich Tempo 30 und nicht zuletzt die verbindliche Umsetzung über den Zeitraum von 3 Wochen bis zum Jahresende 2023.

Wie nicht anders zu erwarten gab es bei den Anliegern keine große Begeisterung. Vielmehr Skepsis und Zweifel an der

Notwendigkeit für die Umsetzung des Ratsbeschlusses.

Teilweise sachliche, aber auch die emotionalen Fragen der Anlieger fanden Gehör und Antworten durch das Verwaltungsteam.

Was nun folgt ist die Beobachtung des verkehrlichen Miteinanders in der neuen Regelung und die Erwartung, der bereits ins Auge gefassten, kleinen baulichen Anpassungen, nicht zuletzt auch im Bereich des Hartufers.

Der UBV versteht die Bemühungen um den politischen Willen auch Wuppertal in die Zukunft des ökologischen Verkehrs-Wandel einzubeziehen. Mit der Nordbahntrasse und dem E-Bike-Boom ist dieser positiven Entwicklung Rechnung zu tragen. Leider aber nicht jeder Altersgruppe der Bürgerschaft zu vermitteln.

Der Unterbarmer Bürgerverein hatte bereits vor Monaten in einem Schreiben an die Bezirksvertretung Barmen zu den Lösungen „Talachsenradweg“ Stellung bezogen.

Wie etwa zur B7, Friedrich-Engels-Allee, zur Wittensteinstraße und besonders zur Hünefeldstraßen, Lösung mit einer gut gepflegte Verbindung, ab Brücke Wasserstraße, über Am Brögel, Farbmühlenbrücke zur Hünefeldstraße mit Anschluss Ausbau Hardufer.

HWR





## Tagestour mit Atti und Heinz-Willi nach Kasbach

(Nähe Linz am Rhein)

**am Samstag,  
den 15. Juli 2023**

**Abfahrt: um 10:30 Uhr**

**Treffpunkt: „Sparkasse am Loh“**

**59,00 €**  
incl. Fahrt und  
Mittagessen

Wir fahren zu Roman Runkel, bekannt aus "Bares für Rares".

Verwöhnt werden wir in der alten Brauerei mit einem köstlichen Mittagessen.

Das Anwesen lädt zu einem Spaziergang ein. Die Esel freuen sich auf eine Möhre, die Gänse begrüßen uns mit Geschnatter und die Ziegen sind freundlich.

Für ein paar Überraschungen ist gesorgt.

Die Heimreise treten wir ca. gegen 17:00 bis 18:00 Uhr an





# Tagestour Nach Kasbach am Samstag, 15. Juli 2023

Anmeldungen bitte bis spätestens **12.07.2023**

(gerne auch formlos, aber bitte mit den Angaben wie unten) senden an:

[kontakt@unterbarmer-buergerverein.de](mailto:kontakt@unterbarmer-buergerverein.de)

oder per Post an :

Heinz-Willi Riedesel, Geschäftsstelle UBV, Friedrich-Engels-Allee 263, 42285 Wpt.

Den Fahrpreis überweisen Sie bitte bis zum **12.07.2023**

auf das Konto des Unterbarmer Bürgervereins bei der

**Sparkasse Wuppertal IBAN DE70 3305 0000 0000 527085**

**Stichwort „UBV-Tagestour“.**

Mit Eingang Ihrer Überweisung sind Sie verbindlich angemeldet.

.....bitte hier abtrennen.....

## Anmeldung

zur Tagestour nach Kasbach am 15. Juli 2023

Ich/Wir fahre/n mit \_\_\_\_\_ Personen à EUR 59,00

Gesamtpreis: EUR \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Ort: \_\_\_\_\_

Mobile Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wichtig! Wenn Sie keine Absage bekommen, gilt Ihre Anmeldung als bestätigt.

Rückfragen unter H.-W. -Riedesel, Tel.0202 25 35 599

Veranstalter ist das Kervenheimer Reisbüro, Otto Puhl

# Bilder vom Wupperputz



## Pfundige Fundstücke.

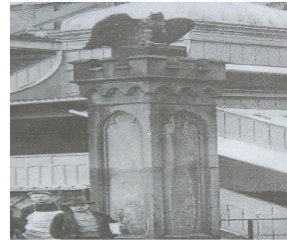
Es ist kaum zu glauben, bei der Recherche zur wiederherzustellenden farblichen Oberfläche der graffitiverschmierten Adlersäulen entdeckte unser Stuckateur Wolfgang Wüstenhagen per Zufall 2 UR-Stücke der vormaligen Säulen unterhalb des Kultur- Kindergartens in



der Juliusstraße/Ecke Wüstenhofer Straße in Elberfeld. Dank der Ingenieur- und Rekonstruktionskunst des Herrn Schneider, 2.Vorsitzender des damaligen Fördervereins

Adlerbrücke, gelang die Nachbildung der Krone ( gegossen in Holland ) und die Stuckbögen durch unseren Projektsponsor Wolfgang Wüstenhagen in Handarbeit. Mal sehen, ob es gelingt, die Fundstücke als Denkmal mit Heimatgefühl, wieder am Standort Adlerbrücke im vorderen Beet zu lagern.

Ein kräftiger Kranwagen mit Sponsor wäre gegen Spendenbescheinigung herzlich willkommen.



HWR



**RIEDESEL**  
AUGENOPTIK

*Nach uns sehen Sie besser.*

Augenoptik Riedesel  
Friedrich-Engels-Allee 263  
42285 Wuppertal

Tel.: 02 02.28 00 220  
E-Mail: kontakt@optik-riedesel.de  
Web: www.optik-riedesel.de

Öffnungszeiten:  
Mo. Di. Do. Fr. 9.30 - 18.00 Uhr  
Mi. & Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

# mit „Atti“ nach Rügen

**17. September – 23. September 2023**

Wir planen abermals eine Saison-Abschlussfahrt. Diese führt uns nach Rügen, auf die nicht nur größte, sondern auch abwechslungsreichste deutsche Insel. So findet man dort Seebäder, Fischerdörfer, Schlösser aber auch kilometerlange Sandstrände, eine spektakuläre Steilküste und Buchenwälder, die zum UNESCO Welt-naturerbe zählen.

Also alles in allem ein Reiseziel mit vielfältigen Möglichkeiten, die es zu entdecken gilt.

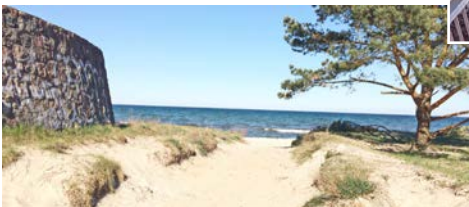
Wir, Atti & Renate Reinartz, möchten Sie gerne zu dieser Reise im

September mitnehmen und mit Ihnen gemeinsam die Insel Rügen entdecken oder den Kennern dieser Insel vielleicht noch den einen oder anderen „Geheimtipp“ zeigen.

Natürlich soll darüber hinaus, wie auch bei den Frühjahrsfahrten, Spaß und gute Laune nicht zu kurz kommen (Attis Gitarre wird auf jeden Fall dabei sein).

Wir werden in dem 4-Sterne-Strandhotel Baabe mit Halbpension wohnen und während der Woche u.a. zum Kap Arkona fahren sowie weitere Ausflüge unternehmen.

Die Anmeldung zu dieser Reise finden Sie auf der nachfolgenden Seite.



Herzliche Grüße

*Atti Reinartz*

Veranstalter: Kervenheimer Reisebüro, Otto Puhl

# Reise nach Rügen

inkl. Fahrt im modernen Fernreisebus ab/bis Wuppertal Hatzfeld  
 "Zum Alten Zollhaus" (Spedition marcus),  
 Unterbringung in dem 4-Sterne-Strandhotel Baabe, mit Halbpension,  
 sowie diverse Ausflüge.

**Preis pro Person**    **DZ 789,- €**  
    **EZ-Zuschlag 180,- €**

**Anmeldung**                    **bis zum 20. Juli 2023**  
**Anzahlung:**                    **100,00 €**  
**Restzahlung:**                 **bis 17. August 2023**

**Die Anmeldungen bitte in den Briefkasten**  
**R.Reinartz, Schwartnerstr. 7, 42281 Wpt., einwerfen oder per Post**  
**verschicken**  
**per E-Mail senden an: Reinartz.Renate@t-online.de**

**Zahlungen bitte auf das Konto: Reisekasse-BVH**  
**IBAN DE53 3305 0000 0001 2047 42**  
**Bitte geben Sie Ihren Namen und als Stichwort**  
**„Rügen September 2023“ an.**

-----bitte hier abtrennen-----

## Reise vom 17. September - 23. September 2023

Ich melde hiermit \_\_\_\_\_ Person(en) wie folgt an:

\_\_\_\_\_ Personen im Doppelzimmer

\_\_\_\_\_ Personen im Einzelzimmer

\_\_\_\_\_  
 Name

\_\_\_\_\_  
 Straße

\_\_\_\_\_  
 Festnetz Telefon und Handy

\_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
 E-Mail

\_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift



**Barmenia**  
EINFACH. MENSCHLICH.

ICH FREUE MICH AUF IHREN BESUCH.  
OB ONLINE ODER IN DER FILIALE.

## #MachenWirGern

Besuchen Sie mich in der Loher Str. 6  
oder unter [www.agentur.barmenia.de/  
regine\\_heinrichs](http://www.agentur.barmenia.de/regine_heinrichs)

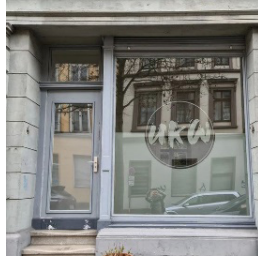
### Meine Servicezeiten:

Mo, Die und Do:  
10 -13 Uhr oder nach Vereinbarung

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG  
Barmenia Lebensversicherung a. G.  
Barmenia Krankenversicherung AG  
Regine Heinrichs  
Loher Str. 6  
42283 Wuppertal  
Telefon: 0202 2642759  
Mobil: 0172-2321009  
[regine.heinrichs@barmenia.de](mailto:regine.heinrichs@barmenia.de)  
[agentur.barmenia.de/regine\\_heinrichs](http://agentur.barmenia.de/regine_heinrichs)

## Urbaner Kunstraum Wuppertal (UKW)

Nun erstmal von Anfang an !  
Das Telefon klingelt in unserer  
Geschäftsstelle und es meldet sich eine  
junge Dame mit  
Namen Valentina  
Manojlov. Auf  
der Suche nach  
Büroräumen in  
Unterbarmen. Mit  
unserer Hilfe ist  
sie dann in der  
Hünefeldstrasse  
85 fündig ge-  
worden und eingezogen, um ein Projekt  
„Urbaner Kunstraum (UKW) von hier aus  
anzustoßen.



Bereits zu diesem Zeitpunkt waren mit  
Landesmitteln geförderten Projekte Innen-  
bandstadt- Wuppertal, mit Schwerpunkt-  
projekt Unterbarmen, bzw. im Stadtteil  
zwischen Elberfeld und Barmen, sowie  
das städtische Kulturprogramm Graffiti in  
Oberbarmen, Thema ergänzend mit unse-  
ren UBV-Beiträgen Kunstmeile- Langer  
Tisch 2024 im Gespräch.

### URBANER KUNSTRAUM



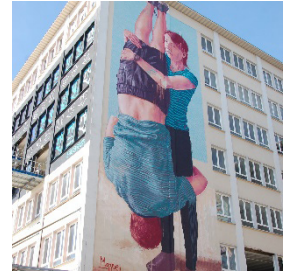
Wenn ich mich kurz vorstellen darf:

Mein Name ist Valentina Manojlov und  
ich entwickle kreative Konzepte für den  
öffentlichen Raum.

In meiner Arbeit geht es mir um die Ver-  
bindung von Kunst, Stadt und Mensch –  
und um den öffentlichen Raum als einem  
offenen Organismus, den es kreativ zu  
bespielen gilt.

Der Stadtraum als öffentliches Museum,  
zugänglich für alle, jederzeit, barrierefrei

und kostenlos.  
Keine Wände,  
keine Türen, kein  
versperrter Blick  
– und all das auf  
internationalem  
Niveau...



Unter anderem war ich verantwortlich  
für das Inside Out Projekt in der Friedrich-  
Ebert-Straße am alten Weinkontor (2014)  
und auch für das Projekt Inside Out Engels  
- als Plakataktion am ehemaligen Kaiser  
und Dicke Gebäude (2020) und als Kunst-  
aktion vor dem Engelshaus (2021) .



Und nun möchte ich Ihnen unser neuestes  
Projekt vorstellen:

### URBANER KUNSTRAUM WUPPERTAL

(Kurzform UKW) –

Ein OpenAir-Museum., für das wir letztes  
Jahr September eine fette Förderung er-  
halten haben.

Nun kann es losgehen mit dem Kunstraum  
Wuppertal (UKW).

Der UKW ist als dauerhaftes, über das  
Stadtgebiet

verteiltes Ope-  
nAir-Museum  
mit Exponaten  
(sog. Murals) von  
internationalen  
StreetArt-Künst-  
lern zu lokalen  
Themen ange-  
legt.



Ziel ist es mindestens 24 große Wandgemälde in 24 Quartieren von 24 internationalen StreetArt-Künstlern mit Hilfe von 24 Wuppertaler Werkstätten im öffentlichen Raum der Stadt Wuppertal zu erstellen und damit unsere Eröffnungsausstellung für das Museum zu kreieren, mit der wir ab 2026 in die Vermittlungsphase gehen können.



Wir freuen uns auf die Werkstätten, die internationalen StreetArt-Künstler, großartige Kunstwerke, die Stadt und verdammt viel Action. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in unserem Infoblatt zum UKW und in der aktuellen Pressemeldung. Wir werden folgende 24 Quartiere, von 2023 bis 2025, in einer Ausweitung von 500m links und rechts entlang der Talachse mitnehmen, dort eine Werkstatt initiieren und ein internationales Fassadenwerk hinterlassen: Stadtteile & Quartiere von Vohwinkel bis Langerfeld sind über [www.urbaner-kunstraum.de](http://www.urbaner-kunstraum.de) abrufbar. Für uns im Stadtbezirk Barmen: Barmen-Mitte / Barmen-Friedrich-Engels-Allee / Barmen-Loh / Barmen-Rott / Barmen-Kothen / Barmen-Hesselnberg.

Wir möchten Sie, lieber Bürgerverein bitten, sich 1. in ihren Quartieren für uns und unser Projekt stark zu machen und

zur Teilnahme an den Werkstattprozessen und unser Podcast-Reihe aufrufen, damit wir alle die Quartiere unserer Stadt besser kennen lernen und etwas aus der Stadt über die Stadt erfahren, damit wir den lokalen Bezug für die großen Wandgemälde herstellen können.

2. für zur Verfügung-Stellung von Fassaden in ihren Quartieren werben - bitte unter der Berücksichtigung, dass Werkstatt und Fassade nicht zu weit auseinander liegen sollten. Wir wollen nicht nur irgendwelche Fassaden aufhübschen, sondern großartige StreetArt- Werke herstellen und diese mit den Menschen im Umfeld verbinden. Und das ist im Grunde unsere größte Herausforderung. Fassaden hat die Stadt genug und die Welt hat ohne Ende großartige StreetArt-Künstler.



3. unterstützend in den HoodActions mitzuwirken, um die Menschen mit ihrem unmittelbaren Umfeld zu verknüpfen und in Verantwortung zu bringen und dabei rund um die internationalen Kunstwerke kleine kreative Hotspot zu hinterlassen. Damit wollen wir zusätzlich entlang der Talachse Community Gärten und Plätze schaffen, die die Bevölkerung zum Verweilen im öffentlichen Raum einladen und die Nachbarschaft in Ausgestaltung und Pflege mit in Verantwortung nehmen:



Hier wünschen wir uns tatsächlich Aktionen aus den Quartieren selbst, umgesetzt von Menschen aus den Werkstätten und den Nachbarn im Quartier. Wir würden das nur beratend begleiten ein- und mitwirken.

Hier wäre auch eventuelle zusätzlich kleine Finanzierungen notwendig, weil unser Budget dafür sehr begrenzt ist. Und ansonsten...

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit der Stadt, der Stadtgesellschaft und großartiger internationaler Kunst. Für uns ist dieses Jahr ein komplettes Versuchslabor.

Le's see what happens...

Wir müssen erst mal selbst gucken, was in Wuppertal geht.

Über 4 Jahre war dieses OpenAir-UrbanArt-Museum nur eine Idee in meinem Kopf für die ich hart gearbeitet

habe um Sie zu verwirklichen. Und jetzt wird sie Wirklichkeit... Und ich kann nur eins sagen: Es ist mir ein Fest Sie/Euch alle dabei mitzunehmen. Wir glauben: WUPPERTAL CAN MAKE A DIFFERENZ! (VM)

Valentina aus der Hünefeldstraße „mittendrin“ in Wuppertal“  
PROJEKT URBANER KUNSTRAUM  
WUPPERTAL

---

Man kann sich ab sofort für die Werkstätten/Podcast bewerben (ganz am Ende der Informationen) unter [www.urbaner-kunstraum.de/werkstaetten/](http://www.urbaner-kunstraum.de/werkstaetten/)  
Wo uns noch Werkstätten fehlen erfährt man unter (bestehende Fassaden werden noch nachgetragen) unter [www.urbaner-kunstraum.de/quartiere/](http://www.urbaner-kunstraum.de/quartiere/)

## Außen hui! Innen auch...



*Auer Schule*  
www.auer-schule.de



Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen//Mo.-Fr. 11.30-15/18-23 Uhr. Sa. 17-23 Uhr//Tel. 0202/8 11 92

# Unterbarmer Bürgerverein 1898 e.V



von Heinz Willi Riedesel

## Wir schreiben das Jahr 1898.

Das Gründungsjahr des Unterbarmer Bezirksvereins 1898 e.V. wurde in der Epoche durch die Bildung eines föderalistischen Nationalstaats mit Wahlrecht und Parteiensystem geprägt. Hier lag der Ursprung für erstes Demokratiebewusstsein einer neuen Gesellschaftsschicht. Die zugrunde liegende „Paulskirchenverfassung“ in Frankfurt von 1848 garantierte jedem Deutschen nun das Recht auf Vereinsgründungen. Letzten Endes scheiterte die Paulskirchenverfassung und trat nie in Kraft, weil sich die mächtigen Fürsten dagegen wehrten. Trotzdem war sie ein Vorbild für die Verfassungen von 1919 und 1949. Die noch nachwirkenden gesellschaftlichen Mängel aus der Kaiserzeit und des 3.Reichs bedurften Initiativen privater und aktiver Bürger. Dies förderte die Gründung von Vereinigungen mit geselligen Zwecksetzungen im vorpolitischen Raum. Eben die Zeit der Gründung auch vieler Bürgervereine hier in Wuppertal.



Der Nachklang eines Krieges zwischen Spanien und Amerika mit dem spanischen Verlust von Cuba liegt noch in der Luft. Das Ehepaar Marie und Pierre Curie entdeckt das Radium. Kaiserin Elisabeth (Sisi) von Österreich fiel am 9. September einem Meuchelmord zum Opfer und im Tal der Wupper einigten sich die Städte Barmen und Elberfeld einem für damalige Verhältnisse Wahnsinnsprojekts der weltberühmten „Schwebebahn.“ (Anmerkung: Bei der heutigen Diskussion 125 Jahre später würden wir uns einen kaiserlichen Entscheid für die BuGa 2031 wünschen) genehmigt und eingeweiht von Kaiser Wilhelm II. und seiner Gattin Auguste... mit gern zitiertem Spruch der Elberfelder am Übergang Haspel von Barmen nach Elberfeld „Auguste setz den Hut gerade, wir kommen in die Stadt“.



Die Industrialisierung und Verstädterung wandelte nicht nur die Gesellschaft, sie belebte auch das Vereinswesen. Die Vereine kümmerten sich um die Aufgaben, die der Staat nicht erfüllte. Es entstanden die Wohlfahrtsverbände wie Caritas, Diakonie und Deutsches Rotes Kreuz. Darüber hinaus wurden viele Kultur- und Freizeitvereine gegründet, die ein Sammelbecken für politisch Gleichgesinnte waren, die sich politisch nicht frei betätigen durften. Erst die kommunale Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen in zwei großen Phasen ab dem Jahr 1966 beginnend für kreisfreie Städte fand ihren weitgehenden Abschluss am 1. Januar 1975 in Form der heutigen Bezirksvertretungen mit politischem Auftrag.

Am 1. August 1929 mit der Vereinigung ehemaliger selbstständiger Städte, Gemeinden und Ortsteilen mit den Oberzentren Elberfeld (170.000 EW) und Barmen (190.000 EW) wurde das „Wuppertal“, bereits seit 1903 mit der Schwebebahn verbunden, zur 17. größten Stadt der Bundesrepublik und war damit die 7. größte in Nordrhein-Westfalen.

Bürgervereine und Vereinigungen waren meist kleine Zusammenschlüsse, weitgehend noch ohne Niederschriften und Regularien der heutigen Form. Eine Erklärung für das Fehlen von Gründungsurkunde Niederschriften und Vereinsinhalten ist sicher dem Zeitraum der Zäsur am 13. März 1933 mit der „Gleichschaltung“ geschuldet. Der Nationalsozialismus untersagte allen Vereinen die bis dahin gängigen Vereinsaktivitäten und vernichtete viele Unterlagen.

Erst mit der Entstehung der Bundesrepublik Deutschland 1949 erwachten mit frischem Demokratiebewusstsein die Bürgervereine zu neuem Leben. So verschmolz zunächst in den ersten Folgejahren der Unterbarmer Bezirksverein 1898 e.V. mit dem Unterbarmer Bürgerverein Kothener-Freunde 1887 e.V.

1959 löste sich der Unterbarmer Bezirksverein wieder in seine Eigenständigkeit.

Die damaligen Neugründer des Unterbarmer Bezirksvereins 1898 e.V. waren:

**Dr. jur. Karl Kraemer, Walter Hütt, Emil Ey, Karl Lehmbach, Hugo Lotz und Herbert Riedesel.**

Seit dieser Zeit standen folgende 1. Vorsitzende einem agilen Vorstand und Beirat vor.:

- **1959 - 1969** Dr. Karl Kraemer
- **1969 - 1977** Walter Hütt
- **1977 - 1982** Heinz Spielmann
- **1999** Änderung des Vereinsnamens in „**Unterbarmer Bürgerverein 1898 e.V.**“
- **1982 - 2003** Heinz-Willi Riedesel-Küper, bis dato Geschäftsführer
- **2003 - 2012** Hans-Heinrich Kesper
- **2012 - dato** Wilfried J. Klein

### **Geschichte in Erinnerung**

- (Talchse B7, historische Allee (2012: 200 Jahre alt) gebaut von 1811-1813).

### **Historische Allee /Unterbarmen ( 1 )**

#### **Zwischenspiel 1972 - 1983: Vorschläge, Konzepte, Planungen der Stadt**

Der letzte historische Teil der Friedrich-Engels-Allee bleibt erhalten, der Ausbau der Talstraße unvollendet. 1972 war die Talstraße in der 25 Jahre zuvor beschlossenen Breite

und im vorgesehenen Profil ausgebaut - bis auf den mittleren Teil der Friedrich-Engels-Allee mit einer Länge von 960 m. Dieser Straßenzug stand zwar von Anfang an wegen seiner relativ großen Breite und seiner Geradlinigkeit an letzter Stelle der Prioritätenliste, jedoch war auch unstrittig, dass er nach dem Ausbau der Parallelstrecken auf die vorgesehene Breite gebracht werden würde.

Wegen der zeitlichen Unklarheit wurde aber zunächst auf die Festsetzung von Fluchtlinien verzichtet.

Der deshalb formal unverbindliche Ausbauplan sah die Verbreiterung an der Nordseite und damit den Abriss teilweise gut erhaltener Bausubstanz mit historischer Bedeutung vor. Um trotz des Fehlens neuer Fluchtlinien die Bautätigkeit in diesem Bereich zu steuern, war die Verwaltung seit 1948 bemüht, bei Bauwilligen auf freiwilliger Basis eine Rücknahme des Vorhabens auf die geplante Straßenflucht zu erreichen. Wenn dazu keine Bereitschaft bestand, wurde die Baugenehmigung für Gebäude vor der neuen Fluchtlinie nur „auf jederzeitigen Widerruf“ erteilt.

Bis Mitte der 60er Jahre wurden auf dieser Grundlage etwa 20 Baugenehmigungen ausgesprochen. Entsprechend provisorisch fielen denn auch die meisten Neubauten aus, wenn denn aufgrund der planerischen Unsicherheit überhaupt gebaut wurde.

Gleichzeitig ordnete Prof. Hetzelt in seinem Dezernat an, kurzfristig alternative Planungen vorzulegen, wobei der Verkehr auf die Talstraße und die beiden Parallelstrecken verteilt werden sollte.

Die Südparallele (Wittensteinstraße/Winklerstraße) war zwar ausgebaut, nicht jedoch die Nordparallele, in deren Verlauf die geplante direkte Verbindung zwischen Unterdörnen und Hünefeldstraße nördlich entlang der Wupper immer noch fehlt. Ersatzweise war hier auch an eine Verkehrsführung über den Brögel gedacht mit einer neuen Wupperbrücke im Osten zum Anschluss an Unterdörnen und einer erneuerten Brücke Farbmühle. Bereits 1965 war hierfür die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 85 vom Rat beschlossen, aber bisher offenbar nicht weitergeführt worden. Um direkt und zügig von der Friedrich-Engels-Allee in die Nordparallele einfahren zu können, war des weiteren eine verbesserte Zufahrt an der Adlerbrücke angedacht.

Die damalige Bezirksvertretung Barmen-Südwest fordert zwar im Januar 1969 eine Entscheidung über die Zukunft der Allee und schlägt eine Verbreiterung zumindest zwischen Polizeipräsidium und Adolfstraße vor einschließlich einer Beseitigung der Alleeebäume. Der Bürgerverein Unterbarmen regt im November die Umpolung der Einbahnrichtungen beider Parallelen an. Die Vorschläge werden geprüft und abgelehnt. Diesmal kommt der Anstoß von der Polizei. Der nicht ausgebaute Teil der Friedrich-Engels-Allee hat sich zum unfallträchtigsten Straßenstück aller Stadtstraßen entwickelt mit 427 Unfällen von 1972 - 1974. Die meisten Unfälle stehen mit dem „Einbiegen nach „ links“ in Verbindung.

Nach Prüfung einer Vielzahl denkbarer Alternativen zur Lösung der Verkehrsprobleme (Verbreiterung, Verlegung, Untertunnelung, Verschwenkung, Verkehrsverteilung) und der Entwicklung eines breiten Maßnahmenprogramms auf einer differenzierten Nutzungsstruktur (Parkplätze, Verkehrsberuhigung in Wohnstraßen, Wohnumfeldverbesserung, Modernisierungsmaßnahmen, Gestaltungssatzung) wurde in der Verwaltung Mitte 1978 nach einer intensiven

öffentlichen Diskussion gegen bestehende Vorbehalte des Baudezernates, insbesondere des Tiefbauamtes, der Vorschlag durchgesetzt, der den Erhalt zumindest des historischen Teils der Friedrich-Engels-Allee zum Ziel hatte. Nur für den östlichen Abschnitt ab etwa Farbmühle war noch eine Verbreiterung vorgesehen. Auf den Ausbau der Nordparallele wurde demgegenüber aber nun auch verzichtet.

Ein „Strukturkonzept“ für den Bereich der Talsohle zwischen Wupperstraße und Alter Markt“ wurde im November 1978 den Ratsgremien vorgelegt und am 26. März 1979 „...als Leitlinie für die Bauleitplanung und als Handlungsprogramm für den Einsatz sonstiger kommunaler Instrumente beschlossen. 12 Jahre der Entscheidungsfindung waren damit von Verwaltung und Rat benötigt worden.

- (1) Daten und Fakten aus einem Beitrag von Hinrich Heyken
- (2) Unterlagen des Unterbarmer Bürgervereins

### **Bisher geleistete Arbeit des Bürgervereins:**

Ab 1982 legte der UBV sein großes Augenmerk auf den noch unbeplanten Abschnitt Friedrich-Engels-Allee von Loher-Kreuz bis zur Plüschowstraße. Dem sogenannten historischen Engteiler der Allee drohte lt. alter Planung eine nördlich ausgerichtete Verbreiterung um 12 Meter. Dieser Plan wurde 1989 aufgegeben .

Erste Bemühungen des UBV um eine Perspektive für den historischen Teil der Allee erfolgten unter Mithilfe des Katasteramtes , des damaligen Oberstadtdirektors Bodo Richter und Chef des Bauamtes Herrn Stücker. Erste Pläne die Alleebäume zu fällen veranlassten die ersten „Grünen“ mit Ankettungen an Denselben zu drohen. Der UBV lud zur Aussprache ins Polizeipräsidium, Saal 300 ( vormaliger Ratsaal aus der Nachkriegszeit, als das Gebäude sich noch „Neues Rathaus“ nannte ) .

Erst 2004 übertrug der UBV einen Planungsauftrag an die Studenten der Uni am Haspel unter Prof. Gerhard. Dieser ausgefeilte Plan reichte über die BV-Barmen bis zur Zusage im Stadtrat. Entsprechende Anträge ans Land wurden mit 20 Mill. bestätigt und zum Baubeginn 2010 zugesagt. Diese Mittel sind dann in Folge für die Finanzierung der Mehrkosten des Umbaus Döppersberg abgezweigt worden und somit entfallen. Ein Teil der Mittel über 500 Tsd. wurden zur Schadensregulierung der Fahrbahnen verwendet. Weitere 500 Tsd wurden von der WSW getragen, da die Verursachung in der 10 Meter tiefer liegenden Baustelle des Wuppersammlers lag. Binnen 14 Tagen wurden die Fahrbahnen per Bitumenaufbringung nivelliert und halten bis heute den täglich 80 Tsd. PKW's stand. Von der Loher Straße bis zur Plüschowstraße liegen die alten Straßenbahnschienen wie eine Armierung noch unter der Teerdecke.

Gleichzeitig und unter Teilhabe des UBV erfolgten bezirkliche Baumaßnahmen, wie:

Gestaltung Loher-Platz - Gestaltung Hünefeldstraße mit erstem beidseitigen Radweg im Talbereich- die Namensgebung Besenbruchstraße - Bau diverser Spielplätze und ganz neu-für den UBV erste Straßenfeste und Flohmärkte

1996 entdeckte man das alte und fremdgenutzte Gebäude der Kornmühle mit unterschäftigem Mühlrad in der Warndtstraße an der Wupper, das zu einer liebgewonnenen Restaurierungs-Aufgabe zweier Architekten wurde. Später dann als Restaurant, leider nur bis 2015 bewirtschaftet wurde. Bereits damals wuchs der Wunsch des UBV hier an diesem nun historisch wiederbelebten Ort „Mühle und ehemaliges Mühlenwehr“ eine Fußgängerbrücke zwischen Warndtstraße und Hünefeldstraße herzustellen. Diverse Brückenlösungen wurden vom UBV in Süddeutschland und an unser Uni-Studenten angefragt und ausgestellt. Die entsprechenden Mittel waren zugesagt. Der Verkauf von sogenannten Brückensteinen durch den UBV, half bei der Finanzierung des städtischen Eigenanteils der Brücken. Ein genialer Einfall des Bauamtes und die gleichzeitige Erneuerung des Schwebebahngerüsts führten zu der einmaligen Brückenlösung, „über ein 33 Meter langes Schienenstück der Schwebebahn“, über die Wupper gehen zu können. Nach einem Vorlauf von nahezu 10 Jahren erfolgte

• **2006 Einweihung Fußgängerbrücke Warndtstraße mit "Original Schwebebahn Schienenteil".**



• **2007** Regionale 2007 in Unterbarmen an der Fußgängerbrücke Warndtstraße und in der Hünefeldstraße mit Fassaden-Illumination. der teilweise noch Kosmetik bedürftigen Häuserfronten. Dennoch ein Bild faszinierenden Altstadt-Charmes.

• **2008** Vorplatzgestaltung der Hauptkirche (inkl. Landesmittel Stadtumbau-West)

• **1989 - 2019** Organisation der sechs "langen Tische" in Unterbarmen

• Dem Urheber der Langen Tische-Idee, damaliger Presseamtschef, Ernst-Andreas Ziegler schlugen erhebliche Bedenken über dieses Mamut-Event ( Oberbarmen bis Vohwinkel an einer Tischreihe ) entgegen. Allein das Mittelstück der historischen Allee rettete, durch die spontane UBV-Hilfe zur Beherbergung der von autonom belagerten Stadt- und Ehrengäste im Hochhaus der Sparkasse am Islandufer, den politisch angezweifelten Langen-Tisch-Erfolg. Seit dieser Zeit plante der UBV mit der Wuppertal-Marketing GmbH stets die „Langen Tische“ alle 5 Jahre im historischen Abschnitt der Allee.

• **2010** Fassadenbeleuchtung der Unterbarmer Hauptkirche (inkl. beantragter Landesmittel Stadtumbau-West)

• **2011** Imagekampagne mit U-Steinsäulen auf der B7 (Aktion mit Mitteln des Stadtumbau-West)

• **2012** Flaniermeile "200 Jahre historische Allee" Ein Event: Napoleon als Erbauer der Avenue und Friedrich-Engels jun. als späterer Anwohner im öffentlichen Dialog über die Entwicklung des Quartiers Unterbarmen.

• **2012** Quartiersentwicklung Loh, Standortmarketing-Vorbereitung

• **2013** Auftaktveranstaltung Quartier Loh "Loher Frühling"

• **2013** Mitwirkung zum Erhalt und Restaurierung des Denkmals Adlerbrücke unter Beteiligung der IG Adlerbrücke, der Bürgervereine Rott und Unterbarmen mit dem

Ziel: Erhalt, Restaurierung, sowie eine Ergänzung mit 2 Säulen mit Adlern alleeseitig.

• **2014** "LichterLoh" erste Weihnachtsaktion mit Nikolaus am Loher Platz

• **2015** „Veto zum Verkauf des Carnaper Platzes“ erfolgreiches Bürgerbegehren. Unter Androhung eines Bürgerbegehrens haben der Rotter, der Hatzfelder - und der Unterbarmer Bürgerverein den Ratsbeschluss zur Neubebauung des Carnaper-Platzes und der letzten großen städtische Veranstaltungsfläche kippen können.



• **2015** 1. „Unterbarmer Kunstmeile“ – Lyrik & Musik & Kunst im Hammelsprung über die historische Allee zu den ansässigen Künstlern an 24 Orten, Lokalen, Galerien.



- **2016** Mitberatung zur Neugestaltung u. Verwendungsvielfalt des Carnaper-Platzes
- **2017** 2. Unterbarmer Kunstmeile
- **2017** Nachbarschaftsfest – mit und auf dem Hof der Vereinten Evangelischen Mission (Rudolfstraße/Ecke Schönebeckerstraße) und weiteren Nachbarn
- **2018** Vorschläge und Gedanken zum schlechten Zustand des DB-Bahnhofs Unterbarmen
- **2019** Fertigstellung und Inbetriebnahme der restaurierten Adlerbrücke
- **2019** 3. Unterbarmer Kunstmeile
- **2019** Einweihung der Adlerbrücke mit Adlerpfeilern
- **2019** 90 Jahre Wuppertal mit dem Schwerpunkt / Planung UBV „Langer Tisch auf der historischen Allee“  
150 Jahre Adlerbrücke, städtisch renoviert und mit UBV gesponserten Adlersäulen eingeweiht



**2020** „Sauberes Unterbarmen“ mit Kunstgestaltung in der Hünefeldstraße  
Abfallbehälter und Postschränke hat der UBV von der ansässigen Künstlerin Tatiana Stroganova gestalten lassen.



200 Jahre Friedrich-Engels.UBV-Beitrag UBV-Quartiers-Gartenschau ( QuGA) und 5 x incl.„Bachklänge“ Besuche der 5 Wupperzuflüsse im Stadtteil Unterbarmen..

• **2021** Viertelklang und 4. Kunstmeile Unterbarmen / Planung UBV  
15. Juli Unwetter „Wupper im Überfluss“

• **2022** 200 Jahre ev. Gemeinde Unterbarmen mit Gemeindefest auf dem Kirchplatz der Hauptkirche mit UBV-Beteiligung.

#### •Infrastruktur Unterbarmen

• **7 Quartiere:** Rott, Loh, Friedrich-Engels-Allee, Clausen, Kothen, Hesselberg, Lichtscheid.reicht von der Landgerichtsinselspitze bis zur Adlerbrücke, erstreckt sich über Hesselberg, Kothen, Unterdörnen und die Hardt.

• **4 Schwebebahnstationen,** davon

• 2 historische: Landgericht und

•Völklingerstraße.

• Nur in den Barmer Stationen

• ist die Fahrwerkschiene nicht überdacht .

• Talachse B7, historische Allee (2012: 200 Jahre alt)  
gebaut von 1811-1813.



• **7 Brücken führen über die Wupper.** Die Fußgängerbrücke Warndtstraße wurde 2006 mit einem 100 Jahre altem Schwebebahnfahrprofil errichtet.

• **Kirchen:** Hauptkirche und Pauluskirche (Veranstaltungskirche mit Büchermärkten), Herz-Jesu-Kirche, Köbners-Kirche, diverse Sekten, Islamische Gemeinde, Tamilische Gemeinde, Hinduistische Gemeinde.

• 20 prozentiger Migrantenanteil.

• **3 Bürgervereine:** Kothener Freund 1887 e.V., Unterbarmer Bürgerverein 1898 e.V., Rotter Bürgerverein 1902 e.V.

• Infrastruktur: Mischgebiet historisch belegt aus Webereien, Textilveredlung und Maschinenbau.

• **Gute Nahversorgung und ÖPNV-Anbindung** auf der Talachse.  
Elberfeld und Barmen (West-Ostrichtung).



### • **kurze Wege in großräumige Grünflächen und Waldgebiete**

(Süd-Nordrichtung).

- 3 Uni's, Uni am Haspel, Junior-Uni, KiHo Wuppertale
- Vereinte evangelische Mission (VEM), 3 evangelische Kirchenkreise, 1 katholische Gemeinde, Museum auf der Hardt (vormals Völkerkundemuseum) Eigentümerin ist die Archi- und Museumsstiftung der VEM\*.
- Urige Gastronomie entlang der Friedrich-Engels-Allee zwischen Plüschowstraße und Engelsstraße.
- **6 Schulen:** Grundschule Hesselberg, Gymnasium am Kothen, Hauptschule Emilienstr., Ganztagsgymnasium Johannes Rau, Gesamtschule Barmen, Grundschule Rudolfstraße, Christian-Morgenstern-Schule.
- **Sportstätten:** Sportanlage Oberbergische Straße, Mountainbike-Strecke im Kothener Wald, Tennisclub, Billardclub, Fußballverein, Schachverein, 2 Breitensportvereine, SSG Wuppertal (Fusion aus TV Friesen-BTG-TSV), ETG.
- **Historische Orte:**
  - Gesellschaft Union mit altem Theatersaal, Engelshaus und Museum Frühindustrialisierung, Haspelhäuser, Logenhaus, Dahlmanns-Haus, früher Gonnermann-Haus, Hirsch-Apotheke( 200 Jahre), Polizeipräsidium (vormals Neues Rathaus), Besenbruchstraße (Hermann Enters), Kornmühle, Ferdinand Sauerbruch-Haus in der Wartburgstr., Opernhaus + Theater am Engelsgarten, Adlerbrücke.
  - **Unterbarmer Friedhof:** Engels, Ibach, Aretz, Espenlaub, Toelle, (Millionenallee)
  - **Zahlreiche Häuser aus der Gründerzeit** (Fabrikantenvillen) im Wechsel mit kleinen bergischen Häusern (Arbeiterwohnungen).
- **Über 40 angesiedelte** Künstler & Kreativer, wohnhaft oder in Ateliers zwischen Adlerbrücke und Haspel, Gronauberg und Oberbergische Straße.
- **Fläche 10,31 km<sup>2</sup>** , Einwohner 39.000. Altersdurchschnitt 41,3-4

### **Die Millionenmeile am Unterbarmer Friedhof**

Geht man oberhalb der Friedhofskapelle bis zum Hochkreuz, findet man prachtvolle Gräber aus der Gründerzeit. Links vor dem Hochkreuz das Grab von **Friedrich-Engels** (sen), leider in desolatem Zustand.

Biegt man nun rechts ab in die Millionenallee findet man die imposanten Gräber der

Familie

**Georg Heinrich Knapp**,  
(Sarkophag auf stilisierten Löwenfüßen ),

der Familie

**Riedel-Goschin** ( als liegende Sphinx ), der Familie

**Carl A. Kruse** ( Pforte zur Ewigkeit mit einer lebensgroßen Bronzefigur )



# Ulrich Plutat

## STEUERBERATER

Steuererklärungen und Jahresabschlüsse

Finanzbuchhaltung

Lohnbuchhaltung

Betriebswirtschaftliche Beratung

Steuerberatung für alle Steuerrechtsbereiche



Obere Sehlhofstr. 34 | 42289 Wuppertal

Tel: 0202 - 70 70 72

Fax: 0202 - 2 54 76 79

Email: [info@plutat.de](mailto:info@plutat.de)

[www.steuerberater-plutat.de](http://www.steuerberater-plutat.de)



sowie das Mausoleum der Familie

**Carl Toelle**, (mit steinernen Figuren der Nibelungensage)

•**Gerd Aretz** (1930–2009), Graphiker

•**Alfred Dobbert** (1897–1975), SPD-Politiker

•**Friedrich Engels** (sen.) (1796–1860), Industrieller

•**Gottlob Espenlaub** (1900–1972), Flieger und Flugzeugkonstrukteur

•**Prof. Dr. Kurt Herberts** (1901–1989), Fabrikant und Kunstmäzen

•**Peter Adolph Rudolph Ibach** (1843–1892), Klavierbauer, Unternehmer u. Mäzen

•**Peter Kowald** (1944–2002), Jazzmusiker

**Mit diesem Überblick stellen wir gerne unser ehrenamtliches Wirken für den Stadtteil Unterbarmen dar.**

**Aktuell schaut der heutige  
UBV-Vorstand in eine aufgabenreiche Zukunft**



## **& Galerie der Vielfalt**

### **Sommer Workshop für Große und Kleine**

#### **Lust auf handgemachte Ohrringe, die genau zu dir passen?**

Mach eigene Schmuckstücke! Schritt für Schritt begleiten wir dich durch den Prozess, so daß du deine eigene Produkte mit nach Hause nehmen kannst :)

Ort: Atelier in der Friedrich-Engels-Allee 173

Dauer: ca. 3 Stunden

Termine: Workshops für Kinder  
mit einem Elternteil

**5. 08. 2023, 10.00 Uhr**

**6. 08. 2023, 10.00 Uhr**

Workshops für Erwachsene

**5. 08. 2023, 15.00 Uhr**

**6. 08. 2023, 15.00 Uhr**

Was euch erwartet:

– wir bereiten euch alle Materialien und Werkzeuge vor, so dass ihr am Ende 1 bis 2 selbstgemachte Schmuckstücke mit nach Hause nehmen könnt (ohne Zusatzkosten)

– wir stehen euch mit Rat und Tat zur Seite und teilen mit euch unser Wissen und Erfahrung

– Genug Kaffee, Getränke, kleine Snacks und vor allem gute, sommerliche Atmosphäre warten da auch auf euch !

**Preis: 45 Euro** (pro Kurs)

Anmeldungen unter der Nummer: 0177 18 59 365 / 01575 19 56 909



*Wir helfen Ihnen  
daheim zu bleiben!*



## **Unsere Leistungen**

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal  
Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197  
info@pflege-guenther.de  
**www.pflege-guenther.de**

## Frustbürger

Leider gehört es zu unseren monatlichen Tätigkeiten die Schmierereien, der der Schönheit abgewendeten Bürger, zu entfernen. Diverse Bilder aus 2022/23 belegen dies. Die zur Anzeige erfolgten Vorgänge gegen Bekannt und Unbekannt ruhen unbehandelt bei der Staatsanwaltschaft. Dennoch, ungebrochen arbeitet der Vorstand und eine ehrenamtliche Truppe aus dem Brockenhaus an der Beet-Pflege des Brückenumfelds Warndtstraße (ein Ersatztermin des abgesagten Wupperputztages im März). Der U-Steine auf der Allee und der Adlersäulen an der Adlerbrücke.



Die zeitaufwendige Arbeit der Beseitigung machen dann wir Ehrenamtlichen, ständig begleitet von den bürgerlichen Kommentaren von Unterbarmer Nichtmitglieder :

„Schön, dass ihr Euch so engagiert“. Von den Kosten aus den Mitgliedsbeiträgen ganz zu schweigen. Ergo mehr Unterbarmer mit WIR-GEFÜHL in unserem Verein, desto lebenswerter das Umfeld in vielen weiteren Belangen.

Manche erinnern sich vielleicht noch an den Spruchvor 30 Jahren „alles frisch“ - und keiner wusste wo der herkam.



Attii R. + Willi R. beim Gedanken und Bildaustausch für die anstehende Arbeit.



HWR

**Kompetent, engagiert  
und zuverlässig!**

**HESA**

*Immobilien*

**Wir bieten Ihnen eine  
kostenfreie Wertermittlung  
sowie eine  
diskrete und professionelle Vermarktung  
Ihrer Immobilie!**

**Von der ersten Besichtigung bis zum  
Kaufvertragsabschluss und darüber hinaus!**

---

**Thomas Salz steht Ihnen  
sehr gerne für ein persönliches  
Gespräch zu Verfügung!**

**TEL. 02 02 - 45 01 45  
info@hesa-immobilien.de**

**HESA-Immobilien Salz OHG  
Ihr Partner, wenn es um Immobilien geht!**



## Mal ehrlich!

... wir haben uns bemüht, und werden uns auch in Zukunft weiter bemühen, keine Vorurteile unsere fremdländischen Nachbarn / Zugereisten gegenüber zu haben. Ganz im Gegenteil: wir möchten alle gerne als Unterbarmer Bürger willkommen heißen. Aber es gibt auch Grenzen der Toleranz.



und dem Ordnungsamt Wuppertal per Brief und Bilder aufgezeigt. Dennoch bleibt die Vermüllung des Bürgersteigs, trotz neuer, größerer Mülleimer und eines Abstellraumes, unverändert.

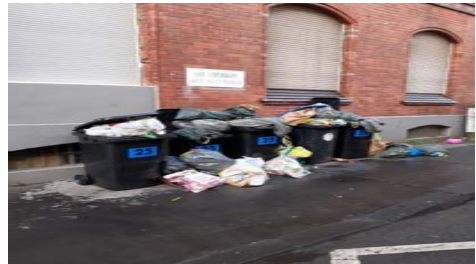


Der Appell, dass fremdländisches und nachbarschaftliches Zusammenleben erwünscht ist, bleibt.

Auch die Hoffnung auf ein Einsehen.

Ein akutes Beispiel für eine Quartiersvermüllung ist die Ignoranz der ausschließlich fremdländischen Bewohner dieses Hauses in der Wartburgstraße. Eine direkte Ansprache des Unterbarmer Bürgervereins an die Bewohner mittels Plakathinweis blieb erfolglos. Sodass durch dieses Verhalten eben die Vorurteile gegen sie nicht verwunderlich sind und weiter geschürt werden. Wir haben dies dem Hausherrn in Krefeld

HWR



## Fienchen

Nordbahntrasse Loher Bahnhof/Station Clausen Verstärkung für die Lastenrad-Flotte, „Fienchen IV“ ausgestattet mit starkem Elektromotor Motor ist bereit für den Warentransport, Einkäufe oder ähnliche Objekte. Zur Ausstattung gehört eine Sitzbank mit 2 Fünf-Gurt -Gurten ( z.B. für 2 Kinder ) und einem Reißverschluss zwecks sicherer Ausstiegsmöglichkeit. Die Ausleihe ist gegen eine Spende kostenlos.

Buchung und weitere Info unter:  
[www. fienchen-wuppertal.de](http://www.fienchen-wuppertal.de)



# MPU *im Tal* Beratungsstelle

Seit Oktober führen wir MPU-Beratungen  
sowie MPU-Vorbereitung durch.

Wurde Ihnen die Fahrerlaubnis entzogen, eine MPU durch das Straßenverkehrsamt oder ein Gericht angeordnet?

Wir begleiten und beraten Sie auf Ihrem Weg zur Neu- / Wiedererteilung der Fahrerlaubnis.

„Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Sie zu beraten, vorzubereiten und Sie auf Ihrem Weg zur erneuten Fahrerlaubnis zu begleiten.“

**Ihr Erfolg ist unser Ziel!**

Zögern Sie nicht und wenden sich an uns, um keine Fristen verstreichen zu lassen!

Wir vermitteln Einsicht und Verhaltensänderung als Mittel zu Ihrem Erfolg.

Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ideen, Ziele und Wege.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, Dennis Habbecke & Team.



Dennis Habbecke



Christian Mays

Unsere Beratung und Vorbereitung findet in den Räumlichkeiten der Fahrschule Habbecke statt.

**Dennis Habbecke - MPU Berater** | Schützenstr. 89 | 42281 Wuppertal  
| 01 60 - 65 94 948 | [info@mpu-beratung-habbecke.de](mailto:info@mpu-beratung-habbecke.de)  
| [www.mpu-beratung-habbecke.de](http://www.mpu-beratung-habbecke.de)





## WINTERTIPPS - Sind Sie „fit“ für den Winter?

„ Immer wieder treten Fragen zum Winter auf, hier sind einige Tipps für Anfänger und die alten Hasen “

**\* Rausschaukeln \*** Ist der Wagen in der zugeschneiten Parklücke festgefroren, muss der Fahrer ihn nicht unbedingt freischaufeln. Rausschaukeln heißt das Zauberwort. Dabei sollte der Fahrer mit dem Wagen ein kleines Stück nach vorn rollen, um nach einigen Zentimetern schnell in den Rückwärtsgang zu schalten und ein Stück nach hinten zu fahren. Das wiederholt er so lange, bis das Schaukeln ihm genug Schwung gibt, um den Widerstand zu überrollen.

**\* Winterreifen \*** Im Allgemeinen sollten möglichst Winterreifen aufgezogen werden, die mindestens bis zur technisch möglichen Endgeschwindigkeit des Autos zugelassen sind. Ist das nicht der Fall, muss von der Werkstatt am Armaturenbrett ein Aufkleber mit der maximalen Reifengeschwindigkeit angebracht werden. Überschritten werden sollte der Grenzwert nicht; bei dauerhaft zu schneller Fahrt kann sich die Lauffläche von der Karkasse lösen.

**\* Frostschutzmatten \*** Witterungsbeständige Frostschutzmatten für Front- und Heckscheibe gibt es in Baumärkten meist schon für wenig Geld. Bei längeren Standzeiten unter freiem Himmel halten sie die Scheiben eisfrei. Damit der Wind die Matten nicht vom Wagen pustet, können sie mit dem Scheibenwischer festgeklemmt werden. Dazu werden sie abgeklappt, die Zündung wird eingeschaltet und im oberen Totpunkt der Wischer wieder ausgeschaltet. Die Wischerarme können dann auf die Matten geklappt werden. Pappen oder Zeitungen sind keine Alternative: Sie weichen auf und frieren auf dem Glas an.

**\* Abstand zu LKW halten \*** Auf Lkw-Planen können sich schnell größere Mengen Wasser und Schnee ansammeln. Im Winter gefrieren diese häufig über Nacht. Und nicht selten passiert es, dass gerade in Kurven oder bei schneller Fahrt Schnee und Eisbrocken von der Plane runterrutschen. Das gefährdet nachfolgende Verkehrsteilnehmer. Abfliegender Schnee und Eis behindern die Sicht oder können Fahrzeuge sogar beschädigen. Auch wenn Schnee- und Eisbrocken auf der Straße landen, zwingen sie den nachfolgenden Verkehr zu Ausweichmanövern. Besonders vorsichtig sollten Autofahrer auf Autobahnauffahrten sein. Wenn die Lkws beschleunigen, ist das Risiko groß, dass sich noch auf der Plane liegende Schnee- und Eisreste lösen.

**\* Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und eine besinnliche Adventszeit \***



*Sachsenröder*

# HIGHTECH-WERKSTOFFE

## AUS PFLANZENFASERN



### SAVUTEC® / VULKANFIBER DIE EXTREME NATURFASER.

Grundstoff der Vulkanfiberprodukte sind Baumwollfasern. Sie gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen. Aus den zu Rohpapier verarbeiteten Pflanzenfasern entsteht durch Pergamentierung die Vulkanfiber SAVUTEC®. Ein Material, das durch seine extreme Festigkeit und Vielseitigkeit begeistert.



### GESADUR® / DUROPLAST DER NATÜRLICHE KUNSTSTOFF

In GESADUR® stecken 50% Naturfasern, die Sachsenröder zu einem homogenen Kunststoff auf der Basis hochverdichteter Duroplaste verarbeitet. Im Aushärtungsprozess bildet sich eine äußerst stabile Struktur, die nicht mehr verformt werden kann. GESADUR® wird vorzugsweise zur Herstellung von Lauf- und Stützrollen in der Kabelverseilindustrie eingesetzt.

*Durch die außergewöhnlichen und sehr vielseitigen Produkteigenschaften werden die Werkstoffe bereits in zahlreichen Branchen eingesetzt. Aber viele weitere Einsatzmöglichkeiten sind denkbar.*



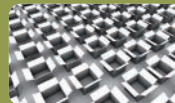
LEICHTBAU-  
TECHNOLOGIEN



SCHALLSCHUTZ



VERBUND-  
WERKSTOFFE



VERPACKUNGEN



MEDIZINTECHNIK

MEHR INFORMATIONEN UNTER  
[www.sachsenroeder.com](http://www.sachsenroeder.com)

## Wissens und Erfahrungswürdiges

Schon mal gehört ?  
... aber watt is datt?  
Unser 2. Vorsitzender Atti Reinartz brachte es auf den Punkt. „Circular Valley, ein nebulöses Etwas für den unwissenschaftlichen Bürger“. Dies vernahm unser Ex-Bürgermeister Andreas Mucke, heute Geschäftsführer dieser neuzeitorientierten Stiftung. Eingeladen ins Erfinderzentrum Laaken, staunend den Genies über die Schulter schauen, wie die Zukunft schon jetzt durch die Vielfalt der Wiederverwendungs Möglichkeiten (Kreislaufwerkstoffe) mit Nachhaltigkeit möglich ist. Unzählige Firmen im Umkreis von 50 km sind hier integriert, ebenso kreative Studierende aus allen Erdteilen.



## Schwebodrom

nun isser drin...  
der restaurierte Kaiserwagentyp, nun wirklich bodenständig im Haus Werth 96  
Bereit für eine Zeitreise ins Jahr 1926.  
Neben dem Gaskessel Visiodrom in Heckinghausen, ist dies ein weiteres Highlight in Wuppertal.

Zur Jahreshauptversammlung des UBV vermittelte uns der Geschäftsführer des Schwebodroms, Thomas Helbig,

dank seiner Visuel-Reality-Brille einen nostalgischem Reiseeindruck.

Auch das Stadtmarketing ist bereits von den Haspel-Häusern in den Werth 96 gezogen und hat hier sein neues Domizil gefunden.

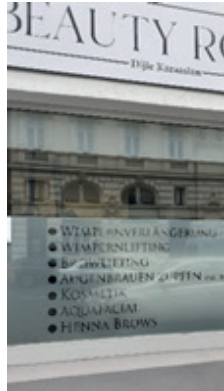
Sozusagen eine gute Symbiose zur Stadtentwicklung

*HWR*

## Spurensuche vom Umschau-Hund Luzie - Fluktuative Zeitenwende

Als ich mit meinem Frauchen mal wieder Gassi ging, war ich erstaunt über so viele neue Markierungsstellen. Diese müssen nun erst in mein Witterungsgedächtnis gespeichert werden und können dort hoffentlich recht lange bleiben.

So z.B. direkt neben unserer Geschäftsstelle. Obwohl die ganze Ladenfront mit Hundeabwehr-Essig getränkt ist.



Aber gleich daneben ein neuer Beauty-Service

Ein Taxi-Laden mit Büro



Auf der anderen Seite Ecke Farbmühle gibt es statt Brötchen nun Fisch, Obst und Gemüse



In die alten Aurego-Hallen, am Aldi-Parkplatz, sind eingezogen: die Firma Cardion GmbH (mit Autowerkstatt/Lackiererei, Fahrzeugvermietung und daneben ein TÜV-Partner mit KFZ-Prüfstelle



und zur Allee hinaus ganz große Dicken Zweiräder.

Nun kurz über die Brücke in die Hünefeldstr. 85. Dort riecht es stark nach urbaner Kunst



Neues in der Friedrich- Engels-Allee 173!  
Seit Januar 2023 kann man sich gerne in dem neu eröffneten Atelier umschaun, das eine Familie ins Leben gerufen hat, die einen kleinen Traum hatten: ein Projekt zusammen anzufangen.

Zu finden gibt's hier handgemachte Ohringe, die dank der Materialien, unterschiedlichen Formen, Farbkombinationen und Mustern zu Unikaten werden. Hier findest du auch andere einzigartige Stücke und Sammlungen, u.a.: Keramik und Glasvasen, Kerzenständer oder Bilder.  
-Lass uns zusammen träumen.



Morgen muss ich dann nochmal die Allee rauf, vorbei an der gut riechenden Bella Ciao-Pizzeria bis zum Nahkauf, um dort mal eine Nase voll kitzeliger Haare aus dem neuen Friseursalon zunehmen.



Bis bald  
Eure  
Luzie



## E-Bike Center Bergisch Land

Ihr Spezialist mit der größten Markenvielfalt

Knut Dickten Fahrradhandel GmbH

Friedrich-Engels-Allee 245 | 42285 Wuppertal

Tel. 59 10 10 | [www.Dickten-Fahrraeder.de](http://www.Dickten-Fahrraeder.de)

Wapperauft  
by Dickten

Kalkhoff

RALEIGH

VELOVILLE

tern



i:SY

corrateg

GIANT

i:SY

corrateg

BH

FOCUS

VICTORIA

SCOTT

CONWAY

BOSCH  
Markenmarken

SHIMANO  
STOPS

YAMAHA

brose  
Made in Germany

## Weihnachtsmarktfahrt

### **Weihnachtsmarktfahrt nach Soest am Donnerstag, 30. November 2023**

Das weltweit einmalige Grünsandstein-Ensemble „Altstadt Soest“ bildet die beeindruckende Kulisse für den Soester Weihnachtsmarkt.

Zahllose Sterne überspannen den gesamten Marktplatz von Soest mit seinen hübschen Fachwerkhäusern. Die Türme von St. Patrokli und St. Petri, sowie das historische Rathaus bilden den weiteren Rahmen für den Weihnachtsmarkt.

Jeder der historischen Plätze schafft auf seine Weise ein wunderschönes und stimmungsvolles Panorama, das den Soester Weihnachtsmarkt in seiner Gesamtheit so einladend und heimelig erscheinen lässt.

Diese Atmosphäre verleiht dem Weihnachtsmarkt seinen besonderen Reiz und hat ihn weit über die regionalen Grenzen hinweg bekannt

und beliebt gemacht hat. Harmonisch fügen sich inzwischen rund 100 liebevoll eingerichtete Holzhäuser in das Ambiente der historischen Altstadt ein und bieten Geschenkartikel und Kunstgewerbe aus aller Herren Länder, Weihnachtsschmuck in den verschiedensten Formen, Farben und Materialien, handwerkliche Vorführungen und natürlich kulinarische Leckereien für jeden Geschmack.

Sind Sie dabei? Geplant ist wieder eine gemeinsame Busfahrt ab/bis Fa. Marcus „Zum alten Zollhaus“.

Weitere Details und das Anmeldeformular finden Sie auf der nächsten Seite.

Auf viele Mitfahrer freuen sich Ihr/Euer

**Atti Reinartz +  
Heinz-Willi Riedesel**



**Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest  
am Donnerstag, den 30. November 2023**

Abfahrt des Busses ist um 13:30 Uhr ab Sparkasse am Loh  
Rückkehr ca. 21:00 Uhr. Mindest Teilnehmerzahl 25 Personen

Der Fahrpreis beträgt **29,- €** pro Person.

Anmeldungen bitte bis spätestens 31. Oktober 2023 per E-Mail  
(gerne auch formlos, aber bitte mit den Angaben wie unten) senden an:  
[kontakt@unterbarmer-buergerverein.de](mailto:kontakt@unterbarmer-buergerverein.de) oder per Post an :  
Geschäftsstelle UBV, Friedrich-Engels-Allee 263, 42285 Wuppertal.

Den Fahrpreis bitte bis zum 31. Oktober 2023 auf das Konto auf des Unterbarmer  
Bürgervereins bei der Sparkasse Wuppertal

**IBAN DE70 3305 0000 0000 527085**

Stichwort: „ Weihnachtsmarkt Soest“

überweisen.

.....bitte hier abtrennen.....

**Anmeldung  
zur Weihnachtsmarktfahrt nach Soest am 30.11.2023**

Wir fahren mit \_\_\_\_\_ Personen à EUR 29,-

Gesamtpreis: EUR \_\_\_\_\_

Name/ Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Ort \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. (Festnetz u.Handy) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Wichtig! Wenn Sie keine Absage bekommen, gilt Ihre Anmeldung als  
bestätigt. Rückfragen unter H.-W. -Riedesel, Tel.0202 25 35 599**

Veranstalter: Kervenheimer Reisebüro, Otto Puhl

**Grund- und  
Behandlungspflege**

**Haushaltshilfe  
und Betreuung**

**Krankenpflege Paetzel**

**Zertifizierte  
Wundversorgung  
durch Wund-  
experten**

**Pflegegutachten  
(§37,3 SGBXI) für  
Ihren Pflegegrad**

**Wir suchen  
neue Mitarbeiter!  
Jetzt bewerben!**



Krankenpflege Paetzel GmbH  
 Hatzfelder Str. 64 42281 Wuppertal  
 Telefon: 0202 - 70 30 80

[www.krankenpflege-paetzel.de](http://www.krankenpflege-paetzel.de)



## Unterbarmen der Mittelpunkt der Stadt,

Na und, das wissen wir schon lange !  
Mit geologischem Wissen und  
mathematischen Formeln findet man den  
Ort, der das „eben mittendrin“ belegt.

Wo? An einer eher bescheidenen  
Bergstraße mit Geschichte.  
Die Buschstraße, als Abbieger des  
Hesselbergs, sollte im Dritten Reich als  
Prachtallee zum Lichtscheid führen.

Dies wurde erst in den 90ziger Jahren, bei  
dem Desaster um den Abstieg-Bendahl  
gelöscht.

Heute führt die Buschstraße westlich  
entlang des Tony Cragg Skulpturen-Parks  
in den Wald.  
Dort, wo die Fahrstraße in einen Waldweg  
übergeht befindet sich ausgeschildert der  
geografische Mittelpunkt.

### Na endlich !

... ist sie da eine annehmbare  
Übergangslösung für die  
Fußgängerführung am Loher Kreuz.  
Nun ist klar, daß der Tunnel verfüllt  
wird, wann auch immer, und die beim  
Hochwasser zerstörte Ampeltechnik  
im Tunnel erneuert nun ihren Dienst  
oberirdisch erfüllt.  
Der bestehende Kompromiss der  
Schotterung auf dem Mittelstreifen  
und der Übergangsimpeln wird dann  
sicher noch einer Korrektur bedürfen.  
Den Anblick der Vermüllung der  
Tunnelabgänge durch unbelehrbare  
Bürger wird sicher noch lange andauern.  
Wünschenswert wäre eine  
zwischenzeitliche Aufräumungsaktion  
durch die Stadt, um weitere Einladungen  
zur dortigen Abfallentsorgung zu  
vermeiden.



### Auch interessant...

es gibt ein städtische aufgelegtes  
Programm zur Stadtentwicklung mit dem  
Titel „INNENBANDSTADT“, gemeint ist der  
Bereich zwischen den Zentren Barmen  
und Elberfeld, nämlich für Unterbarmen  
und den Talraum. Gleichzeitig hat  
Unterbarmen kreativen Zuwachs durch  
ein Team namens UKW  
( Urbaner Kunstraum Wuppertal ) in der  
Hünefeldstr. 85 bekommen. Info gibt es  
unter [www.urbaner-Kunstraum.de](http://www.urbaner-Kunstraum.de)

Da beide Projekte Stadt und UKW in  
unserem Stadtteil mit Blick nach vorne  
agieren wollen, lag es nahe, dass wir  
als Bürgerverein hier ein gemeinsames  
Gespräch über evtl. Synergieeffekte  
suchten. So geschehen am 08.Mai mit  
rundem Tisch im Rathaus. Wie nun die  
Projekte im Miteinander unser Umfeld  
gestalten hängt besonders im städtischen  
Bereich von der Gegenfinanzierung  
/ Eigenanteils ab. Anders bei UKW,  
da hier punktuelle Entscheidungen  
für Gestaltung wirtschaftlich bereits  
gesichert und sofort möglich sind.  
Wir sind gespannt auf die weitere  
Entwicklung und hilfsbereit, wo wir es  
können. HWR

# akropolis-wtal.de



*...einfach köstlich!!!*

*...am Dönberg!*

*...auch mit Lieferservice 0202/7475906 oder 0202/700339*

Gas- und  
Wasserinstallationen  
Zentralheizungen  
Lüftungen

**RIND**



Alexander Ley  
Inhaber

Mühlenweg 63  
42275 Wuppertal

Telefon 0202 - 97 69 277  
Mobil 0163 - 69 99 717  
ley.wuppertal@web.de

## Wupper Putztag beim UBV



...so sieht eine **praktische** Vorstandssitzung aus. Antje Dörschelln versorgte den 2. Vorsitzenden und den Geschäftsführer in der Gefechtpause mit heißem Tee und Kuchen.

Entgrünungsarbeiten vor dem 1. März 2023 an der Brücke Warndtstrasse



...und hier schon die nächsten 3 Vorbereiter von 8 Helfern für den Endspurt am 15.04.23 zum

HWR

# hausundgrund

## DAS RECHNET SICH



- Die Eigentümer-Schutzgemeinschaft mit mehr als 1 Million Mitgliedern in Deutschland.
- **Jahresbeitrag nur 89.- €** ■ Dienstleistungen und Rechtsberatungen zum Immobilien-Eigentum.
- Rechtssichere Nebenkosten-Abrechnungen.
- Einkaufsvorteile bei Partnerfirmen in Handel und Handwerk.



Barmen, An der Clefbrücke 2a · Elberfeld, Laurentiusstraße 9  
[www.hausundgrundwpt.de](http://www.hausundgrundwpt.de) · Info 0202 25 59 50



### Öffnungszeiten

Mo - Fr: 8:00 - 13:30 Uhr

14:30 - 18:30 Uhr

Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Friedrich-Engels-Allee 284 | 42285 Wuppertal  
Tel: 0202 - 87 628 | Fax: 0202 - 89 96 61  
eMail: [info@hirsch-apotheke-wuppertal.de](mailto:info@hirsch-apotheke-wuppertal.de)  
Website: [www.hirsch-apotheke-wuppertal.de](http://www.hirsch-apotheke-wuppertal.de)

# Komm mit uns ins Grüne!

Ob Wandern, Walking oder Radfahren – mach mit auf den  
schönsten und spannendsten Routen rund um Wuppertal.  
Vom Einsteiger bis zum Profi ist jede und jeder willkommen!

Sauerländischer  
Gebirgsverein  
Wuppertal e.V.

[www.sgv-wuppertal.de](http://www.sgv-wuppertal.de) 0202. 408 60 20  
[web@sgv-wuppertal.de](mailto:web@sgv-wuppertal.de)



### **Juli**

Bettina van Berkel  
Ursula Schmitz  
Lars Hellwig  
Uschi Demmerle

### **August**

Udo Kirschbaum  
Burkhard Bücher  
Michael Bürgener  
Walburga Dauber  
Wilfried Klein  
Hans Möller  
Marlies Schneider  
Massino Cavaretta

### **Juni**

Udo Luda  
Heinz-Willi Riedesel  
Axel Frevert  
Frau Lotz  
Katrin-Heli Natalicio  
Ursula Brücher

### **Oktober**

Henry Kesper  
Hans-Werner  
Lindenbeck  
Horst Freischläger  
Wolfgang Lewer  
Wolfgang Plücker

### **September**

Gerhard Strahl  
Esther Sörensen  
Ronald Fehrmann  
Vanessa Timmermann  
Joachim Krug  
Bernd Pfannkuchen

### **November**

Beate Sonneborn  
Erika Riedesel  
Prof. Wolfgang  
Baumann  
Jörn Suika



**JOHANNITER**



**Kontaktloser  
Anschluss möglich**

**Sicherheit auf Knopfdruck.**

**Der Johanniter-Hausnotruf**

**Servicenummer: 0202 28057-310**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Bergisches Land  
Wittensteinstraße 53, 42285 Wuppertal

hausnotruf.bergischesland@johanniter.de  
[www.johanniter.de/bergischesland](http://www.johanniter.de/bergischesland)

# MITEINANDER FEIERN.

Das haben wir gemeinsam: Auch wir feiern  
unser 125-jähriges Bestehen.

Wir gratulieren dem Bürgerverein Unter-  
barmen zum Jubiläum und danken für die  
tolle Arbeit im Quartier!



**125 Jahre**  
**MITEINANDER**

Eisenbahn-Bauverein Elberfeld eG  
(0202) 73941-0 [ebv-wuppertal.de](http://ebv-wuppertal.de)

**ebv**<sup>®</sup>

## 125 Jahre ebv – miteinander feiern!

Das späte 19. Jahrhundert war eine Zeit des Aufbruchs und Wandels in Deutschland: Arbeiter\*innen und Bürger\*innen schlossen sich zusammen, um die Lebensbedingungen für sich und die Gesellschaft zu verbessern. Überall wurden Genossenschaften und Vereine ins Leben gerufen. Und so ist es kein Zufall, dass der Unterbarmer Bürgerverein und die Elberfelder Wohnungsbaugenossenschaft ebv beide in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum feiern. Die Geschichte der ebv begann, als 185 Elberfelder Bahnarbeiter beschlossen, ihre Geschicke in die Hand zu nehmen und eine Genossenschaft zu gründen. Ihr Ziel: selbst Häuser zu bauen, um dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum für die wachsende Zahl von Eisenbahnern zu schaffen. Am 26. September 1898 wurde der Eisenbahn-Bauverein Elberfeld in das Genossenschaftsregister eingetragen. Im Laufe der Zeit ist einer der größten Vermieter der Region daraus entstanden. Heute vermietet die ebv rund 2.300 Wohnungen in 350 Häusern – 23 davon stehen in Unterbarmen – und ist offen für alle: eine Wuppertaler Erfolgsgeschichte!

Das „Miteinander“, das in der Genossenschaft seit jeher gelebt wird, spielt auch im Jubiläumsjahr eine wichtige Rolle. Am Sonntag, dem 20. August 2023, will die ebv mit ihren Mitgliedern ein großes Familienfest im Grünen Zoo Wuppertal feiern – alle Interessierten haben an dem Tag Zugang, müssen allerdings im Unterschied zu ebv-Mitgliedern den normalen Eintritt zahlen. Die Gäste erwartet ein Tag voller Highlights, für jeden Geschmack ist etwas dabei! Ab 11 Uhr wird es auf und vor der Konzertmuschel ein buntes Programm geben. Ganz besonders viel Spaß werden natürlich die Kinder haben, und das liegt nicht nur an den vielen großen und kleinen Tieren, die zu bestaunen sind. Es sind zusätzliche Angebote geplant, und bei einer Zoo-Rallye begeben sich die Kinder auf die Suche nach Spuren, die der sagenhafte ebv-Genossenschaftsgeist überall im Zoo hinterlassen hat – zu gewinnen gibt's natürlich auch etwas.

Mehr unter  
**[www.ebv-wuppertal.de](http://www.ebv-wuppertal.de)**

## Peter Kowald



Es gibt einen Ort in Wuppertal, der heißt auch so: Ort.

Es ist das Haus Luisenstraße 116 in Elberfeld und der Sitz der Peter Kowald Gesellschaft. Das Namensschild hat Peter Kowald noch selbst angebracht, als er 1994 wieder einmal für ein Jahr in Wuppertal gelebt hat.

Das war die Zeit des „Free-Jazz“, der Wuppertal in der ganzen Welt bekannt gemacht hat.

Am 21. September 1944 im Sauerland geboren, zog Peter Kowald schon als Kind nach Unterbarmen in die Straße Fingscheid. Er besuchte das Gymnasium Siegesstraße, das heutige Johannes-Rau-Gymnasium, mit dem Ziel, Sprachen zu studieren und Lehrer zu werden.

Aber es kam anders.

Kowald wandte sich der Musik zu und bediente sich damit einer Sprache, die keiner Übersetzung bedurfte und über alle Grenzen hinweg verstanden wurde. Der Free-Jazz, wie ihn Peter Brötzmann, Peter Kowald und vor allem auch amerikanische Musiker um Albert Ayler vertraten, löste ein musikalisches Erdbeben aus (Heiner Bontrup).

Er verwandelte den Kontrabass in ein Soloinstrument, dessen kraftvoll-sinnliches Spiel zum Wegbereiter der improvisierten Musik wurde.

Diese Musik mit Worten zu umschreiben geht fehl: denn man kann ein Medium nicht durch ein anderes beschreiben.

Man muss diese Musik erleben, sich öffnen, sie in sich eindringen lassen. Peter Kowald machte Wuppertal zum Zentrum des Free-Jazz, indem er ihm die Tore der Welt öffnete.

Er reiste viel, wobei ihm seine Sprachbegabung hilfreich war.

Er konnte sich in zehn Sprachen verständlich machen.

Ihm wurden zudem viele Ehrungen zuteil, zu denen 1984 auch der Von-der-Heydt-Preis der Stadt Wuppertal gehört.

Mit Pina Bausch arbeitete er zusammen, mit Tony Cragg war er befreundet; Menschen, die ihrerseits dieser Stadt zu Glanz und Ehre verholfen haben.

Peter Kowald verstarb am 21. April 2002 in seinem Zweitwohnsitz New York an einem Herzinfarkt.

Der Ort, der Sammelpunkt seines Wirkens in Wuppertal, pulsiert auch heute noch.

Die Peter Kowald Gesellschaft veranstaltete dort im Frühjahr dieses Jahres allein sieben Musikabende.

Das Tor zur Welt ist weiterhin geöffnet





## Büchermärkte in der Pauluskirche 2023

Bei allen Büchermärkten zusätzlich im Angebot: CDs, DVDs, Hörbücher, Spiele, Puzzles

02.06.	Fr.	14.00 - 18.00Uhr	Büchermarkt	
03.06.	Sa.	11.00 - 15.00 Uhr	Büchermarkt	
07.07.	Fr.	14.00 - 18.00 Uhr	Büchermarkt	
08.07.	Sa.	11.00 - 15.00 Uhr	Büchermarkt	
04.08.	Fr.	14.00 - 18.00 Uhr	Büchermarkt	
05.08.	Sa.	11.00 - 15.00 Uhr	Büchermarkt	
01.09.	Fr.	14.00 - 18.00 Uhr	Büchermarkt	
02.09.	Sa.	11.00 - 15.00 Uhr	Büchermarkt	
06.10.	Fr.	14.00 - 18.00 Uhr	Büchermarkt	
07.10.	Sa.	11.00 - 15.00 Uhr	Büchermarkt	
10.11.	Fr.	14.00 - 18.00 Uhr	Büchermarkt	(2. Woche)
11.11.	Sa.	11.00 - 15.00 Uhr	Büchermarkt	(2. Woche)
08.12.	Fr.	14.00 - 18.00 Uhr	Büchermarkt	(2. Woche)
09.12.	Sa.	11.00 - 15.00 Uhr	Büchermarkt	(2. Woche)

Ihre Buchspenden nehmen wir gern entgegen zu unseren Büchermärkten oder in der Regel mittwochs von 9 – 12 Uhr in der Pauluskirche (Bücherteam trifft sich).

Auch bei Aufhebung der Maskenpflicht bitten wir um Beachtung der bekannten Verhaltensregeln (AHA-Regeln) Die Bürgervereine Unterbarmen und Rott planen die Heiligabend-Kurz-Andacht mittags um 12 Uhr auf dem Loher-Bahnhof wieder aufleben zu lassen.

## Ob Profi, Häuslebauer oder Gartenfreund...

Vertrauen Sie **rund um HAUS und GARTEN** auf einen starken Partner aus dem Bergischen Land.

Wir unterstützen Sie mit individueller Fachberatung, hochwertigen Produkten und professionellem Service.

**Sprechen Sie uns an.**

**Baustoffe  
Fliesen + Naturstein  
Werkzeuge und mehr...**

Nicht nur was für Profis:  
**WERKZEUG-SHOP**  
Wittensteinstraße 156

**Schade  
+ Sohn**  
BAUSTOFFE

Wuppertal – Schwelm

**Ibach**  
BAUSTOFFE

Remscheid

**Grah**  
BAUSTOFFE

Solingen

**Guth**  
BAUSTOFFE

Velbert

[www.schadeundsohn.de](http://www.schadeundsohn.de)

BESTATTUNGEN

# PAUL HORN

Inh.: Ralph Sondermann

**„Man sollte die Dinge so nehmen,  
wie sie kommen. Aber man sollte  
dafür sorgen, dass die Dinge so kommen,  
wie man sie nehmen möchte!“**

(Curt Goetz)

## Vorsorge

eine Sorge weniger

### Stammhaus

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal

Telefon: 02 02/500 631

### Filiale

(ehemals Bestattungen Vogt)

Gertrudenstraße 19 · 42105 Wuppertal

Telefon: 02 02/74 70 139

**Ihre Hilfe im Trauerfall  
Tag und Nacht**

Mobil: 0172 2158400 · e-mail: horn.bestattungen@t-online.de.



ERD- FEUER- UND  
SEE-BESTATTUNGEN



VORSORGE  
STERBEGELDVERSICHERUNG



Appsolut praktisch:

# Die neue AWG-App!



Mehr Infos auf:  
[www.awg-wuppertal.de](http://www.awg-wuppertal.de)

AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft  
mbH Wuppertal  
Korzert 15 · 42349 Wuppertal  
Telefon: 0202 / 40 42 0



DEN REST ERLEDIGEN WIR!

# *Grabsteingeschäft* *Rolf Schmidt e.K.*

*Inh. Frank Lehmkuhl*



*Grabmale · Einfassungen · Naturstein · Kunststein  
Nachschriften · Reparaturen · Grabsteinpflege  
Entsorgungen · Fachkundige Beratung*

*Lieferung zu allen Friedhöfen*

Hauptgeschäft:

**Am Unterbarmer Friedhof 16 · 42285 Wuppertal ☎ 0202 / 8 54 09**

Filialen:

✉ Grabmale-rolfschmidt@gmx.de

Cronenberg, Solinger Straße 52 ☎ 0202 / 47 44 47 (vorm. Kaiser)

Ronsdorf, Lüttringhauserstraße 84 ☎ 0202 / 8 54 09 (vorm. Kaiser)

☎ 0202 / 30 27 61 (vorm. Otto Schmidt)

**Termine für Kundenberatung bitte unter ☎ 0202 / 8 54 09 oder 0171 / 3 57 77 54**

## **Bestattungen – Bestattungsvorsorge** **Hans Werner Möller**

**H. W. Möller**  
**0202/30 77 55**

**M. Klöckner**  
**0202/8 51 46**

**[www.bestattungen-moeller.de](http://www.bestattungen-moeller.de)**  
**[info@bestattungen-moeller.de](mailto:info@bestattungen-moeller.de)**

**In dritter Generation seit 1924 in Unterbarmen.**

## Unterbarmer Bürgerverein 1898 e.V. Beitrittserklärung

Ja, ich möchte Mitglied werden:  
Jährlicher Mindestbeitrag p.P. ab 15,00 €

Name

\_\_\_\_\_

Vorname

\_\_\_\_\_

Geburtstag (freiwillig)

\_\_\_\_\_

Adresse:

Str. \_\_\_\_\_

PLZ/Stadt \_\_\_\_\_

Telefon / Fax / Email

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(freiwilliger Beitrag) Betrag: \_\_\_\_\_ €

Zahlungsart: (ankreuzen)

Gegen Rechnung ( )

Lastschrift-Einzug ( )

(wäre uns am liebsten, da verwaltungstechnisch kostengünstiger)

Datenschutz: Ich erkläre hiermit, dass meine persönlichen Daten nur zum Zwecke der vereinsinternen Kommunikation verwaltet und verwendet werden dürfen.

Unterschrift / Mitgliedschaft

X \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Bankverbindung: Unterbarmer Bürgerverein 1898 e.V.

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN: DE70 3305 0000 0000 5270 85

BIC: WUPSDE 33XXX

LS-Einzug jährlich zum 14. Februar

Nr. 15

## Unterbarmer Bürgerverein 1898 e.V.

Friedrich-Engels-Allee 263

42285 Wuppertal

### Gläubiger-Identifikationsnr.

**DE33UBV00000207828**

SEPA-Lastschriftmandat

(Mitgl.nr.) Mandatsreferenz \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den Unterbarmer Bürgerverein, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich hiermit mein Kreditinstitut an, die vom Unterbarmer Bürgerverein von meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname u. Familienname des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift (bei Bankeinzug)

X \_\_\_\_\_



## Inhalts - & Inserentenverzeichnis

125 Jahre UBV	26-35
Abschied Striekspöen	13
Akropolis	50
Akzenta	6
Auer Schule	25
AWG	59
B&E	4
Barmenia	22
Baumaßnahmen	8
Best Car Wash	64
Bestattungen Horn	58
Bestattungen Möller	60
Bilder Wupperputz	18
Circular Valley	43
Dickten, Fahrräder	45
ebv	54-55
Fahrradstadt Wuppertal	15
Fahrschule Habbecke	40-41
Fienchen	39
FMI	10
Frustbürger	37
Grabstein Schmidt	60
Gut zu Fuß	9
Happy Birthday	53
Haus und Grund	51
Hesa	38
Hirsch Apotheke	52
Höffken, Dachdecker	63
Inhaltsverzeichnis	62
Jacques Weindepot	14
JHV	5
Johanniter	52
Jubiläum Riedesel	11
Kleingedruckte	62
Kunstdrucktage	7
Kurt Reinartz	8
Loher Kreuz	9
Luzie	44-45
Mal ehrlich	39
Mitglied werden	61
Mittelpunkt	49
Na endlich	49
Peter Kowalt	56-57
Pflege Günther	36
Pflege Paetzel	48
Pfundige Fundstücke	19
Plutat, Steuerberater	34
Porde Tischlerei	12
Riedesel	19
Rind	50
Rügen	20-21
Sachsenröder	42
Sauerländischer Gebirgsverein	53
Schade & Sohn	57
Schwebodrom	43
Sparkasse	2
Tagestour Kasbach	16-17
UKW	23-25
Völklinger Platz	10
Vorwort	3
Weihnachtsmarkt	46-47
Wupperputz	51



## Unterbarmer Bürgerverein 1898 e. V.

### Vorstand

1. Vorsitzender: Wilfried Klein  
wjklein@t-online.de  
Tel. 0202 73 23 66
2. Vorsitzender: Kurt „Atti“ Reinartz  
info@kurtreinartz.de  
Tel. 0202 87 523
- Geschäftsführer: Heinz-Willi Riedesel-Küper  
riedesel.ew@gmail.com  
Tel. 0202 25 35 599
- Kassierer: Lars Hellwig  
larsdanielhellwig@gmx.de  
Tel. 0157 85 90 73 31
- Vorstandsbeirat: Dieter Klammer  
Edelwaldies Mühlinghaus  
Renate Reinartz  
Dieter Langdegl  
Uschi Demmerle

**Geschäftsstelle:** Friedrich-Engels-Allee 263  
42285 Wuppertal

**eMail:** [kontakt@unterbarmer-buergerverein.de](mailto:kontakt@unterbarmer-buergerverein.de)  
**Internetauftritt:** Carmen Dauber  
**[www.unterbarmer-buergerverein.de](http://www.unterbarmer-buergerverein.de)**

---

### Impressum

**Herausgeber :** Unterbarmer Bürgerverein  
1898 e.V

**Datenschutzerklärung:** Nach § 38 BDSG entsprechend  
der DSGVO ist die Erfordernis eines Datenschutzbe-  
auftragten nicht gegeben.

**Verantwortliche Kontaktperson:**  
Heinz-Willi Riedesel-Küper

**Anzeigen :** H.-W. Riedesel  
**Layout :** Kurt Reinartz (AR)  
**Fotos :** H.-W. Riedesel,  
Renate Reinartz  
**Titelfoto :** Renate Reinartz  
**Text :** H.-W. Riedesel (HWR)

**Druck :** Kurt Reinartz  
Digitaldruck/Buchbinderei

**Auflage :** 3.500 Exemplare

*Wir lassen Sie nicht hängen!*

**Höffken** GmbH  
Ihr Dachdeckermeister



**Neu !!!**

**Das Sachverständigenbüro**

**Neuer Firmensitz:**

**Hölker Feld 68**

**42279 Wuppertal**



📞 0 177 – 328 60 63

☎ 0 202 – 244 55 44

✉ service@dachdecker-hoeffken.de



**INDOOR-  
SAUGERHALLE**

## **IMMER IM TROCKENEN – IMMER SAUBER!**

Unsere Waschstraße bietet alles unter einem Dach:

- eine mit modernster Technik ausgestattete Waschstraße
- eine direkt anschließende großzügige, lichtdurchflutete Staubsaugerhalle mit 20 Plätzen
- kostenlose Mattenreiniger und Druckluftstationen

**BEST CARWASH Wuppertal-Elberfeld**  
Briller Str. 183 a · 42105 Wuppertal  
Telefon: 0202/8700 20 10

[www.bestcarwash.de](http://www.bestcarwash.de)

Die Waschstraße

